

Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

Oktober 2021
38. JAHRGANG • NR. 168

**Der Herbst ist die Jahreszeit,
in der die Natur
die Seite umblättert** Pavel Kosorin

Baumaßnahmen Schanz 6 | Stellenausschreibungen 11 | Jungbürgerfeier 25 | Ermäßigungen Hallo du 41

Herbstidylle mit den Haflingern in der Ebbser Kruck (Fotonachweis: Anton Geisler).



Der neu gestaltete Kreisverkehr in Eichelwang.

Mit dieser neuen Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes darf ich euch am Anfang des Herbstes wiederum einige Gedanken näherbringen und hoffentlich auch den ein oder anderen Denkanstoß mitgeben.

Es ist trotz aller Covid-Einschränkungen gelungen, über den Sommer einige Veranstaltungen zu organisieren und so dem Wunsch vieler Einheimischen und Gäste nach Normalität und Öffnung im Dorfleben nachzukommen. Ich danke allen Veranstaltern und Funktionären, die es trotz strenger Auflagen mit Sicherheitskonzepten, Covid-Beauftragten und lückenloser Registrierung geschafft haben, Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen, wenn auch im eingeschränkten Maß, abzuhalten und größtmögliche Sicherheit für die Besucher zu gewährleisten. Die Platzkonzerte bei den Wirten, das Landjugend- und das Trachtenfest, diverse Sportveranstaltungen und die Haflinger Fohlenversteigerung waren nur einige. Dass die Gefahr leider noch nicht gebannt ist, haben wir ja in den letzten Wochen mitbekommen. Der **Weg zur Normalität** und noch mehr Freiheit im kommenden Winter und danach wird wohl nur durch eine **Steigerung der Impfrate** erreichbar sein. Ich appelliere an alle Nichtgeimpften, sich mit ihrem Arzt zu besprechen und im Sinne des Eigenschutzes aber auch aus Verantwortung für die eigenen Familienangehörigen

und Mitmenschen, im Besonderen für Risikopatienten und Kinder, die nicht geimpft werden können, eine Immunisierung zu überlegen.

Ein **Dauerthema** ist bei uns der **Verkehr**. Am heurigen autofreien Tag (Mobilitätstag), bei dem auch unsere Kinder vom Kindergarten, dem Schulzentrum Youbbs mitgemacht haben und symbolisch einige Aktionen am Raikaplatz sowie in der Kaiserbergstraße durchgeführt wurden, sind mir einige kritische Gedanken zu diesem Thema durch den Kopf gegangen. Wir spüren diese Belastungen täglich. Egal ob als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, die negativen Auswirkungen auf der Straße durch Überlastung, Stau, Gefahren für die Radfahrer und Fußgänger, bekommen alle zu spüren. Natürlich müssen wir zur Arbeit, wollen in den Urlaub fahren, oder leben von den Urlaubern, die mit ihren PKWs zu uns kommen. Und trotzdem glaube ich, dass ein **Teil dieses Problems** auch **hausgemacht** ist und bei einigem guten Willen eine Verbesserung möglich wäre. Schnelfahrer im Ortsgebiet sind zum größten Teil Einheimische und müssten doch belehr- und bekehrbar sein. Der private Kindertransport zum Kindergarten und zu den Schulen mittels PKW ist auf jeden Fall optimierbar und in manchen Fällen gar nicht mehr begreifbar. Und wenn dann Verkehrsuntersuchungen ergeben, dass die Autos, die durch unser

Dorf fahren im Durchschnitt mit 1,1 Personen (!) besetzt sind, wird auch hier enormes Potenzial zur Fahrtenvermeidung, gerade auch auf innerörtlichen Kurzstrecken, sichtbar. Der Verkehrslawine werden wir wohl nur Herr, wenn sich jeder einzelne bemüht, sein Verhalten zu überdenken und jede vermeidbare Fahrt mit dem Auto zu hinterfragen. Natürlich muss die große Politik die Warenverkehrsströme anders lenken und verteilen sowie den **öffentlichen Personennahverkehr massiv ausbauen**, um diesem Problem einigermaßen Herr zu werden, aber auch jeder einzelne von uns ist in der Verantwortung. Ich bin mir sicher, viele unserer Mitbürger, besonders die schwächeren Verkehrsteilnehmer und wohl auch das Klima werden es uns danken.

In jedem Gemeindeblatt wird die Einladung zur Abgabe von Lesermeinungen zu unserer Zeitung und zum Dorfgeschehen abge-



Bürgermeisterbericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Nachbarn und Freunde von Ebbs!



Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbandes Lukas Scheiber, LAbg. Barbara Schwaighofer und Bgm. ÖkR Josef Ritzer anlässlich der 55. Stutfohlenauktion am Ebbser Fohlenhof.

druckt. Wir sind auch über jeden Leserbrief oder jede andere Art der Meinungsäußerung an die Gemeinde oder das Redaktionsteam sehr erfreut. Was mich aber gewaltig stört und auch für meine MitarbeiterInnen unverständlich ist,

sind anonyme und untergriffige Meldungen und Anschuldigungen, die jeder Grundlage entbehren, meistens leicht widerlegbar sind und nur Böses im Sinn haben. Ich vertrage Kritik, wo sie berechtigt ist, erwarte mir aber auch, dass

man dazu steht und sich nicht mit feigen anonymen Schreiben im Verborgenen versteckt. Derartige Briefe oder Leserbriefe, bei denen der Absender der Redaktion nicht bekannt ist, werden nicht veröffentlicht. Ich bin sehr für die freie Meinungsäußerung, weil die Demokratie von ihr lebt, aber man muss auch zu seiner Meinung und zur Kritik an anderen stehen!

dem Zeitungsteam für Recherche, Redaktion und Gestaltung dieser Ausgabe. Ein besonderer Dank gilt aber allen MitarbeiterInnen der Gemeinde, weil sie auch in diesen herausfordernde Zeiten einen guten Job gemacht haben. Es ist schon beruhigend, wenn man sich auf ein kompetentes Team verlassen kann, um auch schwierige Zeiten zu meistern.



Auch die Kinder der VS-Klasse 4c nahmen an der diesjährigen europäischen Mobilitätswoche teil.



Nachdem das **Siegerprojekt** von Architekt DI Richard Freisinger für die **Neugestaltung des Gemeindefamtes und des Marktplatzes** gerade mit den Nutzern und Nutzerinnen sowie dem Planer optimiert wird, startet bereits ein **weiterer Wettbewerb** für den **Neubau der Landesmusikschule**. Die neue LMS soll auf Grundlage eines mit dem Lehrerkollegium ausgearbeiteten Raumprogramms eine zeitgemäße Unterrichtsstätte für die MusikschülerInnen der Unteren Schranne werden. Hier soll es dann im Jänner 2022 zu einer Entscheidung über die eingereichten Arbeiten und Ideen kommen.

Ich bitte euch, bei den Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Covid-Pandemie nicht sorglos zu werden und so einen Beitrag zum Abbau der Infektionszahlen zu leisten.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst, gute Gesundheit und hoffentlich einem Wiedersehen bei der öffentlichen Gemeindeversammlung

verbleibe ich

Euer Bürgermeister

 Josef Ritzer

Bei der **öffentlichen Gemeindeversammlung im November** wird neben vielen aktuellen und interessanten Gemeindefamten auch das Siegerprojekt von Architekt Freisinger vorgestellt. Bitte nutzt die Gelegenheit, Informationen über die Gemeinde, fertiggestellte Projekte, geplante Vorhaben, den Tätigkeits- und Finanzbericht u.v.m. aus erster Hand zu erfahren. Danken möchte ich an dieser Stelle



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

Am 27. Februar 2022 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 statt.

Jede/r Wahlberechtigte erhält rechtzeitig mit der Post die Wählerverständigungskarte mit den genauen Informationen über Wahllokal, Wahlzeit usw. Bitte nehmen Sie diese Wählerverständigungskarte am Wahltag ins Wahllokal mit, dadurch kann eine schnellere Abwicklung der Stimmabgabe ermöglicht werden. Ein **amtlicher Lichtbildnachweis** (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) **ist zur Feststellung der Identität der Wahlkommission verpflichtend vorzulegen.** Die Wählerverständigungskarte enthält außerdem auch eine Anforderungskarte für die Wahlkarte, falls Sie am Wahltag nicht persönlich erscheinen können.

Wichtiger Hinweis:

Die eigenhändige Unterschrift auf der Wahlkarte ist für die Gültigkeit der Stimme dringend erforderlich!

Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie den entsprechenden Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation“ sowie einen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit.

Öffentliche Gemeindeversammlung - Terminankündigung

Am **Donnerstag, den 11. November 2021 findet um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Ebbs eine öffentliche Gemeindeversammlung statt. Alle Ebbs'er GemeindegliederInnen sind hierzu herzlich eingeladen. Eine detaillierte Einladung ergeht an jeden Haushalt zeitgerecht.



Die Fertigstellung des Gebäudes soll im Herbst 2022 erfolgen.

WE-Projekt Ebbsbachweg im Zeitplan

Die Bauarbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen in Ebbs schreiten zügig voran. Das vor 7 Jahren errichtete Sozialzentrum wird dem vorhandenen Bedarf entsprechend umstrukturiert, sodass in unmittelbarer Nachbarschaft auf einem Grundstück der Gemeinde ein Neubau für Betreutes und Betreubares Wohnen entsteht. Der L-förmige Baukörper besteht aus 3 hochwertigen Wohnebenen und bildet nach Südwesten hin einen sonnigen Hofbereich, der als zusätzlicher Erholungs- und Begegnungsbereich dient. Projektiert sind 36 Wohneinheiten für betagte Bürger, die entsprechend der jeweiligen Betreuungsnotwendigkeit ein neues Daheim finden. Die Wohnungen weisen eine Nutzfläche zwischen 42 und 76 m² auf und sind barrierefrei ausgeführt. Die direkte Nähe zum bestehenden Sozialzentrum ermöglicht sinnvolle Synergien für den Betrieb beider Häuser. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. Euro 5,4 Mio., die Tiroler Wohnbauförderung unterstützt das Projekt mit dem Höchstsatz bzw. einem Darlehen in der Höhe von Euro 2,8 Mio. sowie einem garantierten Annuitätenzuschuss. Der Baubeginn wurde bereits mit einer Grundsteinlegung am 18. Dezember 2020 dokumentiert. Die Arbeiten schreiten nach Zeitplan voran, die Fertigstellung ist für Herbst 2022 vorgesehen. Mit den

beiden weiteren Projekten in der Schanz sowie am Roßbachweg kann die WE nun auf 320 errichtete Wohneinheiten in Ebbs verweisen. Die Wohnungseigentümer sind seit 1954 Partner von mittlerweile

149 Tiroler Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Wohnprojekten und Infrastruktureinrichtungen.

Prok. Ing. Mag. Christian Nigg,
Leiter Marketing



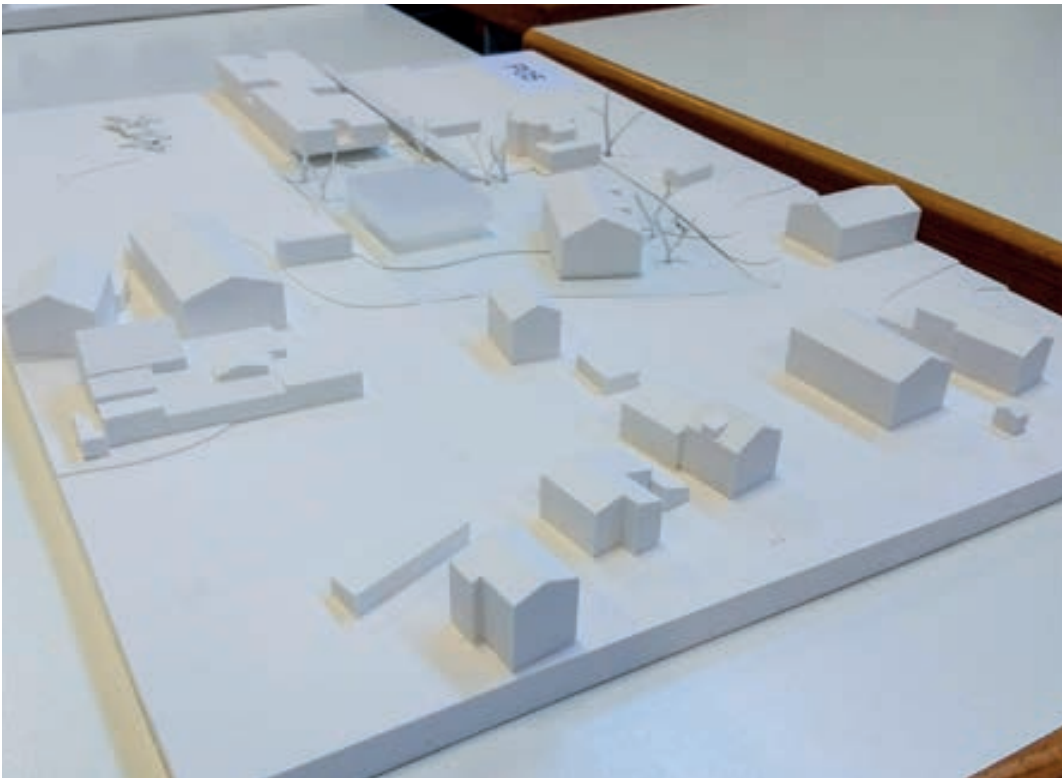
Die Arbeiten am dreigeschossigen Bau des neuen Sozialzentrums schreiten zügig voran.



Hier entsteht in südwestlicher Ausrichtung ein sonniger Hofbereich.



Weitere Infos unter:
www.we-tirol.at

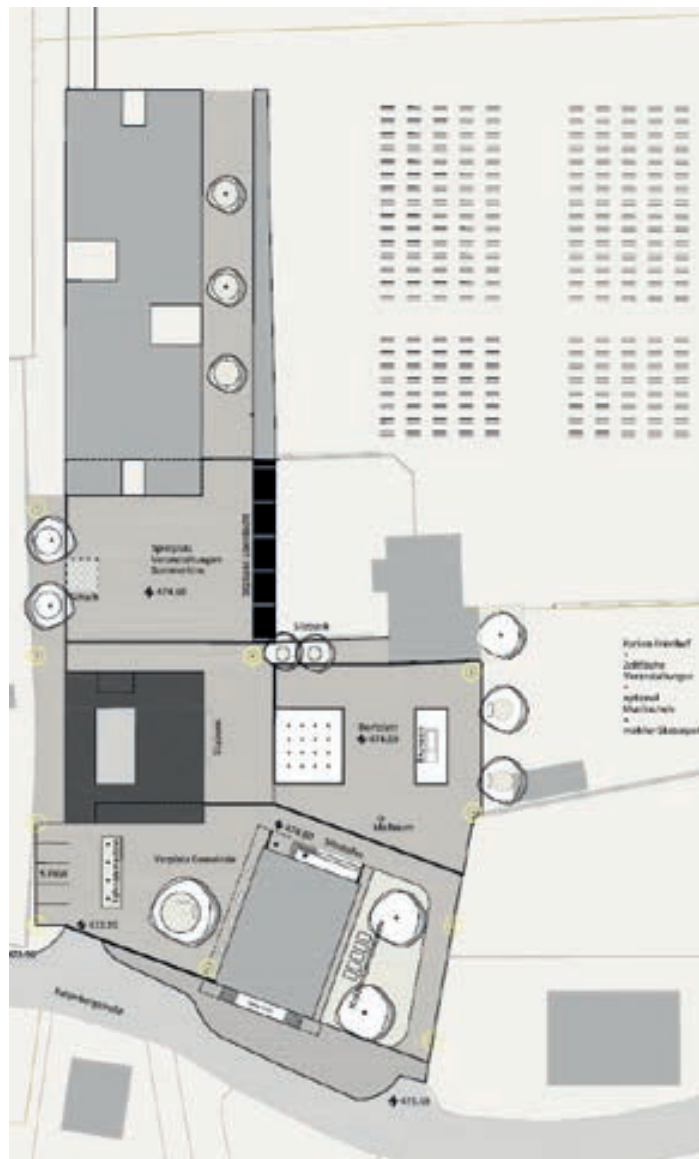


Dies ist das Modell
des Siegerprojektes.

Ergebnis Architektur- wettbewerb

Beim Architekturwettbewerb für die Errichtung des neuen Gemeindezentrums ist das Projekt von Architekt DI Richard Freisinger als Sieger hervorgegangen. Derzeit finden die Vertragsverhandlungen für Architekten, Planer und diverse andere Beteiligte statt. Der Baubeginn soll Ende 2022 erfolgen.

Der derzeitige Lageplan des neuen
Gemeindezentrums.



IMPRESSUM

**Ebbser Gemeindeblatt –
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs**

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖKR Josef Ritzler,
6341 Ebbs, Wagnrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

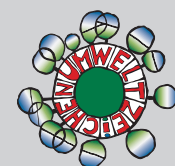
Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Erweiterung des Kanalnetzes im Bereich Schanzer Lahn

Die Arbeiten an der Kanalerweiterung und Verbreiterung der Straße zur Schanzer Lahn konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Ausgeführt wurden die

Arbeiten durch die Firma Bodner aus Kufstein, welche den Auftrag im Bestbieterverfahren erhalten hat.



Die Fertigstellung des Kanalnetzes erfolgte vor kurzem.

Linksabbieger Schanz

In Kürze sind die ausstehenden Genehmigungen dabei, erteilt zu werden um die Linksabbiegespur zur Schanz realisieren zu können. Sobald die Genehmigungen vorhanden sind, beginnen die Ausschreibungen über das Bau-

bezirksamt Kufstein. Die Linksabbiegespur wird das Zu- und Abfahren zur Siedlung Schanz gewährleisten. Der Baustart soll im Frühjahr 2022 erfolgen, mit der Fertigstellung ist im Sommer 2022 zu rechnen.



Die Kreuzung im Bereich „Hoadererbauer“ Schanz.

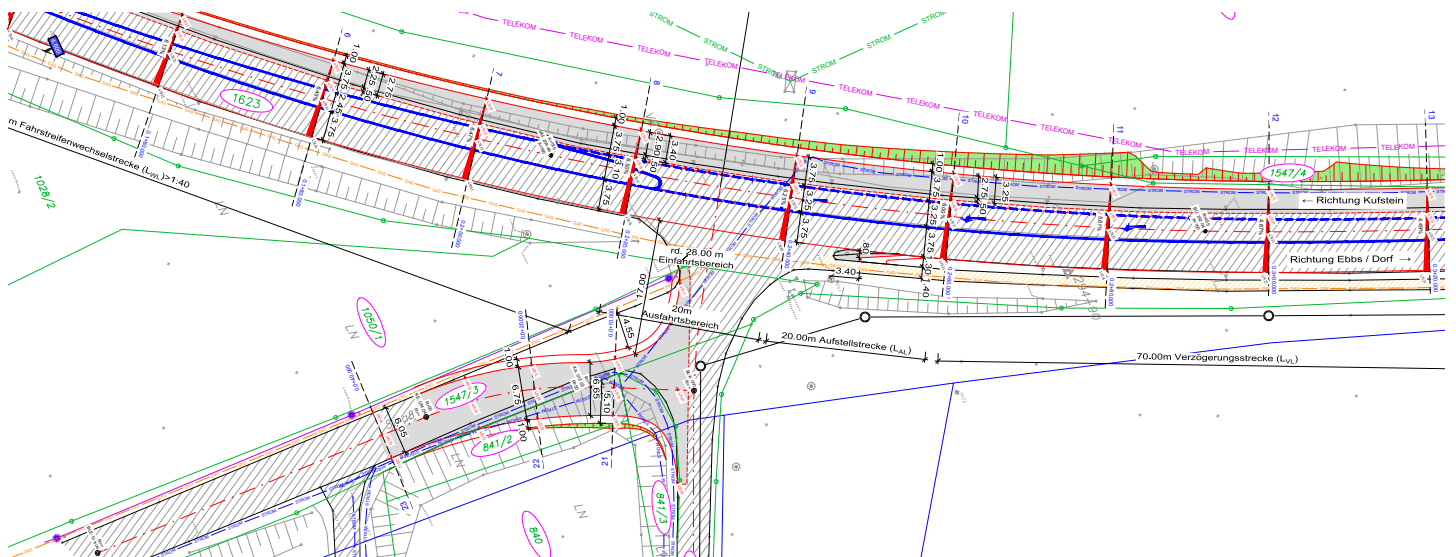
Wohnanlage und Siedlung Schanz

Die Realisierung des Projekts hat die WE - Wohnungseigentum Tirol übernommen. Baustart war bereits im Herbst 2020. Die Arbeiten an der Wohnanlage und Siedlung sind im Gange. Bei den Wohnungen

beginnt der Endausbau. Diese sind zuerst bezugsfähig. Danach folgen die Reihenhäuser und zum Schluss werden die Doppelhaushälften fertiggestellt.



Die neue Wohnanlage in der Schanz.



Ansicht der projektierten Kreuzung Höhe Schanz.

Einlaufschächte - ein wichtiger Teil der Straßenentwässerung

In der Gemeinde Ebbs (mit Ausnahme des Ortsteiles Eichelwang) gibt es beim Abwasser ein Trennsystem, das heißt, Regenwasser und Schmutzwasser (Fäkalwasser) werden getrennt entsorgt.

Das Fäkalwasser, welches zum Beispiel zu Hause im WC anfällt, wird über das Kanalleitungsnetz zum Klärwerk in Niederndorf geleitet und dort entsprechend gereinigt. Regenwasser, welches auf den Straßen anfällt, wird über die Bankette abgeleitet. Sofern keine Grünflächen neben den Wegen zur Verfügung stehen, wird das Oberflächenwasser mit Einlaufschächten gesammelt und in Sickerbecken, Bäche oder Sickerschächte abgeleitet.

Die Kontrollschächte und Leitungen, welche auf dem Weg zum Sickerschacht bzw. zum Klärwerk liegen, werden im Auftrag der Gemeinde regelmäßig mit Kameratelefierung (Kanal-TV) auf Schäden untersucht bzw. vom Bauhof gereinigt. Auch Sickerschächte werden regelmäßig auf ihre Funktion überprüft, ggf. gereinigt und bei Bedarf ergänzt.

Dennoch kann es vorkommen, dass sich im Bereich von Einlaufschächten Laub, Grasschnitt und Schotter sammeln, die einen Abfluss des Regenwassers verhindern.



Einlaufschächte entwässern die Gemeindestraße im dicht bebauten Gebiet.



Das unbefugte Öffnen von Sickerschächten (hier jener am Gemeindeamt) birgt viele Gefahren, unter anderem für Fahrzeuge und Personen. Dies ist jedenfalls verboten.



Auch auf privaten Pflasterflächen muss das Wasser entsprechend entsorgt werden.

Auch ist es möglich, dass auf Grund von kurzzeitigen Starkregen die Entwässerung nicht das gesamte Wasser abtransportieren kann. Nach wenigen Minuten sind diese Unwetter allerdings wieder vorüber und das Wasser kann wieder abfließen.

In diesem Zuge muss erneut darauf hingewiesen werden, dass das Wasser aus Privatgrundstücken auch auf diesen versickert werden muss. Es ist verboten, Wasser, Schnee oder anderes auf die Gemeindestraße abzuleiten. Selbiges gilt auch für das Dachflächenwasser, welches auf eigenem Grund und Boden versickert werden muss.

Wie kann ich als BürgerIn mithelfen?

- **Ist an der Straße vor meinem Haus ein Einlaufschacht, an dem sich Laub oder Schmutz sammeln?**

Entfernen Sie bitte selbst die Verschmutzung über dem Gitter.

- **Fließt das Regenwasser nicht richtig ab? Ist der Einlaufschacht verstopft, obwohl das Gitter sichtbar ist?**

Bitte melden Sie dies im Gemeindeamt.

- **Wann wurde der Sickerschacht auf meinem Privatgrund zuletzt kontrolliert?** Eine Reinigung wird von Fachfirmen durchgeführt und kann je nach Verschmutzung jährlich notwendig sein.

- **Fließt Wasser von meiner Hauszufahrt auf die Gemeindestraße?**

Auch von gepflasterten Flächen fließt bei Starkregen Wasser auf Gemeindestraßen. Entwässern Sie die Parkflächen und

Zufahrten auf Eigengrund. Dies ist auch dann notwendig, wenn die Zufahrt bereits vor vielen Jahren errichtet wurde.

Wasser, das nicht in die Gemeindestraße fließt, muss auch nicht von der Gemeinde entsorgt werden. Das Bauamt schreibt hierzu regelmäßig GrundstückseigentümerInnen an, damit diese die Entwässerung der Privatgrundstücke gemäß Auflage im Baubescheid umsetzen.

- **Hilfe! Auf der Gemeindestraße steht das Wasser 15cm tief, was kann ich tun?**

Bitte melden Sie dies im Gemeindeamt. Im Gefahrenfall



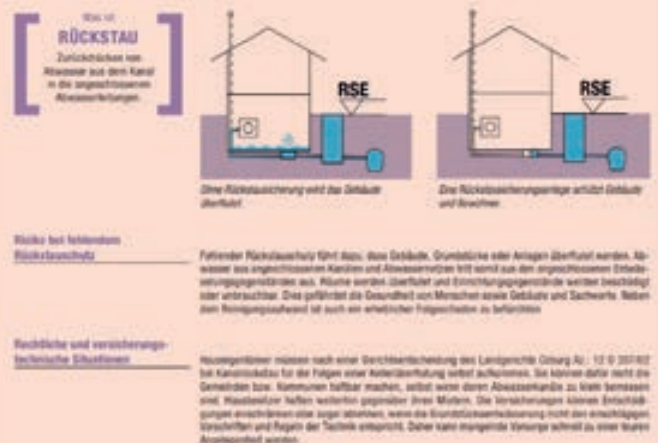
Der Aufbau eines Einlaufschachtes. Im Gitterkorb sammeln sich Schmutz und Laub.

ist die Feuerwehr (Tel. 122) zu kontaktieren. Bitte öffnen Sie auf keinen Fall selbstständig Schächte, hierdurch entstehen viele Gefahren. Das Öffnen von Schächten ist auch bei Überflutung der Straße nur der Feuerwehr und dem Bauhof gestattet.

Rückstau aus dem Kanal

Laut Norm ist jeder Hausbesitzer dazu verpflichtet einen Rückstauschutz in seinem Gebäude einzubauen. Dieser schützt vor Rückstau aus dem Kanal, falls

dieser überlastet, verstopft, beschädigt oder ein Abfließen von Wasser aus sonstigen Gründen nicht möglich ist.



Zuständigkeit der Gemeinde beim Wasseranschluss

Die Zuständigkeit der Gemeinde endet am Hausanschlussschieber für den jeweiligen Wasserhausanschluss.

Ab dem Schieber ist der Eigentümer für die Wartung und Instandhaltung der Hausanschlussleitung zuständig.

Umrüstung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtungen ist in ganz Tirol ein Gebot der Stunde. Auch die Gemeinde Ebbs hat vor kurzem begonnen, die Straßenbeleuchtungen auf energiesparende LED-Beleuchtung umzustellen. Das Einsparungspotenzial durch den Austausch der Beleuchtung ist enorm. Im heurigen Jahr werden von den Mitarbeitern des Bauhofes die Straßenbeleuchtungen in Tafang, Fohlenhof bis Mühital, Unterweidach, im Bereich Oberndorf vom Sattlerwirt bis zum Kaisenhof sowie bis zur Firma Futtermittel Anker, weiters in der Schanz, in Eichelwang, in Waldeck sowie in



der Innsiedlung und am Kaiserbach durch modernste LED-Leuchten ausgetauscht. Die Kosten für die Umstellung bei den genannten Straßenzügen belaufen sich auf Euro 45.000,00.

In den nächsten Jahren sollen alle 690 Straßenlaternen in Ebbs auf das LED-System umgestellt werden.

LED-Leuchtmittel haben nachweislich geringere Kosten und belasten die Umwelt weniger als herkömmliche Leuchtmittel.

Die Mitarbeiter des Bauhofes beim Austauschen der Leuchtkörper auf LED.

Der Weg hin zu einem neuen Energiesystem



In der Gemeinde Ebbs tut sich einiges: Erneuerbare Energie und Klimaschutz werden großgeschrieben! Im letzten Jahr wurde das EFRE-Projekt „E-Region KUUSK“ durch das Regionalmanagement KUUSK initiiert. Im Rahmen des Projektes wird, in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, ein Energieleitplan für die gesamte Region Kufstein und Umgebung - Untere Schranne, Kaiserwinkl erstellt. Dieser soll dabei helfen,

die notwendige Umstrukturierung des Energiesystems geordnet und nachhaltig anzugehen.

Als erstes Fazit des Energieplans zeigt sich, dass es in **Ebbs**, aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung und der relativ großen Dachflächen, ein **sehr hohes Photovoltaikpotenzial** zur Stromerzeugung gibt. Teilweise gibt es in Ebbs auch ein hohes Grundwasserpotenzial, das optimal für die Wärmegewinnung genutzt werden kann. Mit Anfang nächsten Jahres hast du in der Gemeinde die Möglichkeit, dich über die standortbedingten Energiepotenziale für dein Gebäude zu

informieren. Bis dahin kannst du die Sonneneinstrahlung auf deinem Dach unter www.tirolsolar.at überprüfen (ohne Gewähr). Zurzeit profitiert man bei der Investition in eine Photovoltaikanlage von einer kombinierten Bundes- und Landesförderung.

Im Zuge der Klima- und Energiemodellregion KUUSK **setzt die Gemeinde Ebbs ihren Fokus** für die nächsten zwei Jahre auf den **Ausbau der Photovoltaik** und der E-Ladestationen sowie auf die Steigerung der Energieeffizienz in bestehenden Gebäuden.

Beratungen:

Energie Tirol - Tel. 0512/589913

Kommunalkredit Public

Consulting GmbH - Tel. 01/31631

Katharina Spöck, KEM-Managerin - Tel. 0660/8130051

Dipl.-Ing Katharina Spöck,
Klima und Energiemodell-
regionsmanagerin KUUSK



Weitere Infos unter:
www.rm-kuusk.at



Ebbs bietet aufgrund seiner günstigen geographischen Lage ein hohes Photovoltaikpotenzial.

RICHTIGSTELLUNG

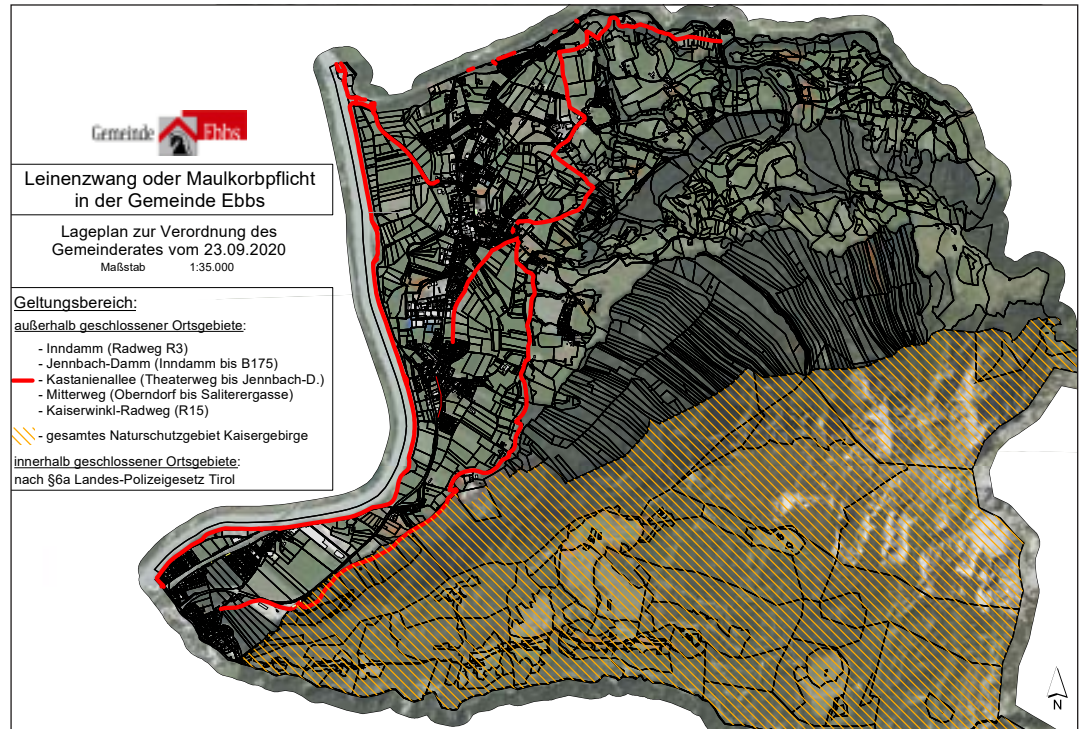
Kontrolle der Hundeleinenpflicht durch Tiroler Bergwacht

Im Gemeindeblatt vom Juni 2021 ist uns ein kleiner Fehler unterlaufen. Dieser soll wie folgt berichtigt werden: Die Kontrolle der Hundeleinenpflicht wird nicht von der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Kufstein, sondern von der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung, durchgeführt. Anbei nochmals der gesamte Artikel in der korrekten Fassung:

Wie im Gemeindeblatt vom März 2020 berichtet, wurden die gesetzlichen Grundlagen für die Hundeleinenpflicht bzw. den Maulkorbzwang in wesentlichen Punkten geändert (Novellierung des Landes-Polizeigesetzes). Grundsätzlich sind Hunde an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften (im Wesentlichen Wohnsiedlungen bzw. Ortsgebiete) an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Bei Auftreten von größeren Menschenansammlungen wie etwa in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Spielanlagen, in Kinderbetreuungseinrichtungen, etc. müssen Hunde auf jeden Fall an der Leine



Hunde gehören an ausgewiesenen Plätzen an die Leine.



Lageplan für Leinenzwang und/oder Maulkorbpflicht in der Gemeinde.

und mit Maulkorb oder in einem geschlossenen Behältnis geführt werden. Grundsätzlich kann die Gemeinde mittels Verordnung auch bestimmen, dass in ausgewiesenen Gebieten bzw. öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaften Hunde an der Leine zu führen und/oder

mit einem Maulkorb zu versehen sind, um Leben und Gesundheit von Menschen sowie Tieren entsprechend zu schützen. Zu den Aufgaben der Tiroler Bergwacht gehört auch die Vollziehung des Tiroler Landes-Polizeigesetzes, insbesondere die Haltung und Verwahrung von Hunden (vgl. §

1 Abs. 1 lit. e Tiroler Bergwachtsgesetz 2003). Vor kurzem wurde seitens der Gemeinde Ebbs und der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung, vereinbart, dass deren Organe die Kontrolle der Leinenpflicht in den erwähnten Bereichen übernehmen werden.

Hundeanmeldung ist verpflichtend

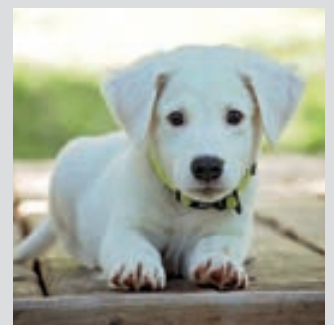
Gemeinde 

Ist Ihr Hund in der Gemeinde Ebbs registriert? Die Hundehalter sind verpflichtet, ihren Hund in der Gemeinde anzumelden. Wer in der Gemeinde Ebbs einen (oder mehrere) über drei Monate alten Hund hält, hat eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Als Hundehaltung gilt auch die vorübergehende Aufnahme eines Hundes in Pfl-

ge oder auf Probe, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass für den betreffenden Hund bereits in einer österreichischen Gemeinde Hundesteuer entrichtet



wird. Die Steuer für einen Hund beträgt jährlich Euro 75,00. Für das Halten von mehreren Hunden ist jährlich ein Steuersatz in Höhe von Euro 100,00 für jeden weiteren Hund zu bezahlen. Außerdem wird für jeden Hund bei der Anmeldung eine Hundemarke entgeltlich ausgefolgt. Bei Verlust dieser ist vom Hundehalter umgehend eine Ersatzhundemarke anzuschaffen. Ihren Hund können Sie jederzeit während unserer Amtszeiten anmelden, bitte bringen Sie dazu den Heimtierausweis mit.



Jeder Hund ist im Gemeindeamt Ebbs anzumelden und hat eine Hundemarke zu tragen. (Fotograf: Pixabay)



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0
 Fax: 05373 / 42202-115
 gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
 www.ebbs.tirol.gv.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr
 Dienstag/
 Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr
 Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr
 13:00 - 17:00 Uhr
 Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

Christoph Reichholf 42202 - 120
 Alexander Achrainger 42202 - 124

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110
 Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111
 Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Kathrin Hirzinger 42202 - 140

Verwaltung/

Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131
 Gertraud Gstir 42202 - 130

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600
 Feuerwehr Ebbs 42202 - 180
 Feuerwehr Buchberg 42202 - 170
 Freizeitpark Hallo du 42202 - 800
 Freizeitpark Hallo du
 Gastronomie 42202 - 840
 Klärwerk 42202 - 880
 Öffentliche
 Bücherei Ebbs 42202 - 350
 Wertstoff-
 sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 290
 Kindergarten 42202 - 270
 Musikschule 42202 - 300
 Mittelschule 42202 - 220
 Volksschule 42202 - 200

Frank Ederegger - 35 Jahre bei der Gemeinde Ebbs

35 Jahre im selben Betrieb, das gibt es heute nicht mehr oft. Auf Bestreben von Anton Geisler, dem späteren Amtsleiter, wurde Frank Ederegger als erster Lehrling zum Bürokaufmann im Ebbser Gemeindeamt angestellt, damals ein absolutes Novum. Dieser trat seinen Dienst am 1. August 1986 an und schloss die Ausbildung im Juli 1989 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Nach Beendigung seiner Lehrzeit und Absolvierung des Grundwehrdienstes wurde Frank Ederegger bei der Gemeinde Ebbs ab 1. Juni 1990 als Bürokaufmann angestellt. Von Oktober 1990 bis Oktober 1992 folgte dann der Kurs für die Erlangung der Beamtenmatura. Schon bald zeigte sich, dass Frank sein schulisches Wissen in der Praxis sehr geschickt umsetzte und der Bereich der Buchhaltung sein „Steckenpferd“ werden sollte. Nachdem er sich während der Lehrzeit einschlägige Kenntnisse in der Verwaltungspraxis angeeignet hatte, strebte Frank nun die Vertiefung seiner Ausbildung im Finanzwesen an. Es würde zu weit führen, alle absolvierten Kurse, Seminare und vieles mehr aufzuzählen. Feststeht, dass Frank Ederegger sein berufliches Wissen zielstrebig und mit viel persönlichem Einsatz stets vorantrieb. Hervorgehoben seien noch die Gemeindebeamtenprüfung II Verwendungsgruppe B im Jahr 1995 sowie später dann auch die Buchhalter- und Personalverrechnerprüfung. Recht bald wurde ihm die volle Verantwortung für die Buchhaltung der Gemeinde und des Abwasserverbandes Untere Schranne übertragen. Entsprechend der wachsenden Einwohnerzahl hat sich auch die Gemeinde Ebbs selbst in den vergangenen Jahrzehnten stark entwickelt. Frank Ederegger zeichnete neben den Gründervä-



Der Arbeitsplatz von Frank im Jahr 1993.

tern der Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH von Anfang an verantwortlich für die Geschicke des Freizeitentrums Hallo du. Auch die im Jahr 2006 gegründete Immobilienfirma der Gemeinde Ebbs und des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs (VFI Ebbs & Co KG) wird bestens von unserem fleißigen Finanzverwalter betreut. Als im Jahr 2015 der Breitbandausbau unter der Ägide der Gemeinde Ebbs in der gesamten Region des Planungsverbandes 28 Untere Schranne - Kaiserwinkl begonnen wurde, entstand für Frank ein besonderes Herzensprojekt. Das hervorragende Ergebnis, dass heute alle BewohnerInnen von Ebbs sowie auch in den umliegenden Nachbargemeinden über ultraschnelles Internet verfügen - sofern sie angeschlossen haben - ist u.a. auch dem beharrlichen

Engagement von Frank Ederegger zu verdanken. Die Bewältigung des herausfordernden Arbeitsalltags im Finanzwesen (ganz besonders in Zeiten der Haushaltsplanerstellung und des Rechnungsabschlusses), seine umfassenden Kenntnisse im Personalbereich und der Lohnverrechnung sind bemerkenswert und für die Gemeinde äußerst wertvoll. Trotz seiner zahlreichen Aufgaben war dieser bis vor kurzem auch noch für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne tätig. Die Redaktion des Ebbser Gemeindeblattes liegt hauptverantwortlich ebenfalls in seinen bewährten Händen. Sein profundes Fachwissen, seine hohe Arbeitsmoral und Freude, seine Präzision, seine Disziplin und sein Innovationsgeist sind seinen KollegInnen, aber auch seinen Vorgesetzten an jedem Tag ein großer Ansporn.

Lieber Frank, dieses Dienstjubiläum soll zum Anlass genommen werden, dir auch im Gemeindeblatt für deine herausragenden Leistungen im Dienste der Gemeinde Ebbs sowie ihr nahe stehenden Institutionen den herzlichsten Dank auszusprechen.

Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg, Lebensfreude, Gesundheit und auf noch viele weitere Jahre!



Heuer wurde Frank mit der Ehrenmitgliedschaft beim Sozialsprengel geehrt.

E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail kann jeder gerne Gebrauch machen. Um die Portogebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel Altpapier zu bewahren, ist jede/r BürgerIn gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „Bürgerservice - elektronische Zustellung“ kostenfrei registrieren zu lassen.

Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!



Weitere Infos:
www.ebbs.tirol.gv.at



Unser Manuel in „Action“. (Fotonachweis: lucpercivalphotography)

Manuel Rachbauer verlässt das Gemeindeamt

Manuel Rachbauer wurde im Herbst 2016 als Lehrling zum Verwaltungsassistenten im Ebbser Gemeindeamt angestellt und trat seinen Dienst am 5. September an. Während seiner Lehrzeit wurde er - mit Schwerpunkt der Allgemeinen Verwaltung - in diversen Bereichen des Gemeindedienstes ausgebildet und besuchte dazu parallel die Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein. Durch die Auswahl des Lehrberufes Verwaltungsassistent waren auch einige Kurse in Innsbruck zu absolvieren. Nachdem er am 29. Juli 2019 die Lehrabschlussprüfung bestanden hatte, erfolgte ab 1. August 2019 die Übernahme in ein reguläres Dienstverhältnis.

Manuels größte Leidenschaft ist aber zweifellos der Sport. Bereits seit Kindertagen im Fußball und

Behindertenski sport aktiv, trat Manuel im Jahr 2015 in den Österreichischen Skiverband (Paraskiteam) ein. Als Versehrtenschifahrer konnte er bereits einige Erfolge verzeichnen, etwa den Gesamtsieg in der Rennserie „Austria Cup“. Im Jänner 2020 fasste Manuel den Entschluss, sich für die WM 2021 und für die Paralympics 2022 zu qualifizieren. Vor kurzem wurde ihm die Möglichkeit einer Anstellung beim Zoll (Bundesministerium für Finanzen) eröffnet, im Rahmen derer er verstärkt dem Skisport nachgehen kann. So hat uns Manuel mit einem lachenden und einem weinenden Auge Ende September verlassen.

Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft und freuen uns auf tolle Rennergebnisse!



Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl und Bgm. ÖkR Josef Ritzer bedanken und verabschieden sich bei Manuel Rachbauer.

Gemeinde

**Ebbs**

Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Ebbs sind folgende Dienstposten neu zu besetzen:

Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d)

Landschaftspflege
(Grünraumbetreuung und Umweltbereich)
in Voll- bzw. Teilbeschäftigung
(mindestens 30 Wochenstunden)
Dienstantritt: zum ehestmöglichen Zeitpunkt

Klärfacharbeiter/in (m/w/d)

(bevorzugt mit elektrotechnischer Ausbildung)
Die Übernahme der
Betriebsleitung wird in Aussicht gestellt.
Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)
Dienstantritt: zum ehestmöglichen Zeitpunkt

Kindergartenleitung (m/w/d)

(mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Pädagogin/e
oder in einer vergleichbaren Tätigkeit und
Freude an der Führungsarbeit)
Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)
Dienstantritt: 1. Februar 2022

Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w/d)

Teilzeitbeschäftigung
(zwischen 20 und 30 Wochenstunden)
Dienstantritt: zum ehestmöglichen Zeitpunkt,
spätestens mit 1. Dezember 2021
Quereinsteiger/in oder Dame
nach der Babypause herzlich willkommen.

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie an der auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter www.ebbs.tirol.gv.at.

Bewerbungen sind bis **spätestens Freitag, den 29. Oktober 2021** beim Gemeindeamt Ebbs schriftlich bzw. per E-Mail einzubringen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl (Tel. 05373/42202-102 bzw. E-Mail: amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at).

Der Bürgermeister:
ÖkR Josef Ritzer eh.



Das neue Recon Büro- und Wohngebäude konnte fertiggestellt werden.

Neue Betriebe stellen sich vor: Fertigstellung RECON Büro- und Wohngebäude



Anfang dieses Jahres erfolgte die Fertigstellung des RECON Büro- und Wohngebäudes in der Wildbichler Straße. Im Erdgeschoß befinden sich ein Erweiterungsbüro für ca. 10-12 zusätzliche Büroarbeitsplätze und auch eine Mitarbeiterlounge mit großzügigem Terrassenbereich

für das stetig wachsende RECON Team. Die insgesamt 9 Wohnungen in den beiden Obergeschoßen sind bezugsfertig ausgestattet und werden zum Teil als Mitarbeiterwohnungen genutzt und auch an externe Mieter vergeben.

René Wurzer, Geschäftsführung



Besuchen Sie auch:
www.recon.eu



... eine Mitarbeiterlounge ...



Ein Erweiterungsbüro, ...



... sowie ein großzügiger Terrassenbereich befinden sich in dem Gebäudekomplex. (Fotonachweis: Foto Gretter)

Pferdetraining aus Leidenschaft – Ganzheitliches Pferdetraining Romina Moser



Dein Pferd scheut vor Mülltonnen, es fürchtet den Hänger oder weigert gar den Sattel? Wenn der Partner auf vier Beinen nicht so mitmacht, wie gewünscht, kommen viele Besitzer an ihre Grenzen. Doch mit einem ganzheitlichen Pferdetraining, das auf vertrauensvoller Arbeit zwischen Mensch und Tier basiert, lassen sich Probleme aus dem Weg räumen. Als mobile Pferdetrainerin helfe ich Mensch und Tier, einander besser zu verstehen und gemeinsam Herausforderungen zu meistern. 2019 habe ich mein Studium bei Sandra Schneider's Akademie für ganzheitliches Pferdetraining erfolgreich abgeschlossen. Mein Wissen über Anatomie und Krankheitsbilder habe ich an der staatlich anerkannten Akademie für Tierheilkunde in Bad Bremsstadt erhalten. Seit zwei Jahren arbeite ich als mobile Trainerin in Deutschland und Österreich. Dabei verfolge ich einen ganzheitlichen Ansatz: Mensch und Tier sollen gemeinsam Hindernisse überwinden, Schwierigkeiten meistern und wieder zueinander finden bzw. einander vertrauen können. Dabei gilt es nicht nur



Romina Moser hilft als mobile Pferdetrainerin Mensch und Tier, einander besser zu verstehen und gemeinsame Herausforderungen zu meistern.

das Pferd zu trainieren, sondern in erster Linie auf seine Signale zu achten. Ist das Pferd in der Lage, das auszuführen, worum ich es bitte? Kann das Pferd körperlich und seelisch dem Training folgen? Wenn nicht, was ist die Ursache? Schmerz und Unwohlsein können Gründe für die Probleme zwischen Pferd und Besitzer sein, aber auch falsches bzw. unpassendes Equipment, Fehler in der Haltung oder Fütterung wirken sich nachteilig für das gemeinsame Miteinander aus. Gemeinsam mit den Besitzern finde ich eine Lösung, in der beide wieder miteinander arbeiten können. Ob Gelassenheitstraining, Training im freien Gelände oder Bodenarbeit, es ist eine Bereicherung, die Freude und den Erfolg im Training von Pferd und Mensch zu

sehen und zu spüren. Daneben habe ich mich auch der Arbeit mit Jungtieren verschrieben. Ob Beritt mit Grundausbildung des künftigen Reitpferdes oder aber die Arbeit mit Fohlen im Pferdekindergarten. Ich biete Pferdebessitzern die Möglichkeit, ihren Wildfang sanft und vertrauensvoll an den Menschen zu gewöhnen. Nur so entsteht das Vertrauen, das die Beziehung zwischen Mensch und Tier ausmacht.

Terminvereinbarungen unter:
Romina Moser
Telefon 0676/841640519
E-Mail info@pferdetraining-moser.at



Weitere Infos unter:
www.pferdetraining-moser.at

Abbuchungsaufträge für Gemeindevorschreibungen

Die letzten Wochen und Monate haben uns durch die Pandemie veranschaulicht, wo die Vorteile der digitalen Welt liegen. Dies trifft auch auf die Bankgeschäfte zu.

Von der Möglichkeit der Verwendung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben macht bereits mehr als ein Drittel der Steuerpflichtigen in Ebbs Gebrauch. Bei Erteilung eines Abbuchungsauftrages bekommt

der Steuerpflichtige wie gewohnt die Vorschreibung zugesandt und hat einen Monat lang Zeit, die Vorschreibung zu überprüfen. Erst nach Ablauf eines Monats, also am letzten Tag der Fälligkeit, erfolgt dann die Abbuchung. Fehlabbuchungen aufgrund falscher Vorschreibungen können somit ausgeschlossen werden. Durch die rechtzeitige Entrichtung fallen auch keine Säumniszuschläge und Mahnspesen an. Es darf auch

noch darauf hingewiesen werden, dass bei der Abbuchung keinerlei Bankspesen für die Steuerpflichtigen anfallen. Sie erleichtern damit selbstverständlich auch die Arbeit der Geldinstitute und natürlich der Gemeindekasse. Abbuchungsaufträge liegen in Ihrem Geldinstitut oder im Gemeindeamt auf und können sowohl bei Ihrer Bank als auch bei der Gemeinde eingereicht werden.

Kostenlose Rechts- auskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt.

Dr. Pius Petzer
Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein
Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz
Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller
Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/62300

Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.



Bäume pflanzen im Herbst



**TIROLER
BILDUNGS
FORUM**



Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m³ Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlageanlagen. An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10 bis 15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gut gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baum-

arten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 Metern, über einer Straße bis 4,5 Metern Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. PKWs und LKWs problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mindestens 1 Mal im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden. (Fotonachweis: © Famartin/commons.wikimedia.org)

oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen. Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Äste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünner-

en Ästen lassen sich Benjeshecke oder in Kombination mit viel Laub Igelburgen bauen. Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Besuchen Sie auch:
www.naturimgarten.tirol

Projekt „Blumenwiese“ beim Feuerwehrgerätehaus Ebbs



Erstmals wurde heuer im Frühjahr von unseren Bauhofmitarbeitern beim neuen Feuerwehrgerätehaus eine Blumenwiese eingesät. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Für die Zukunft ist geplant, in unserer Gemeinde weitere Blumenwiesen, die Insekten, Schmetterlingen und Bienen zu Gute kommen, zu säen.



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel. (Fotonachweis: © Schorle/commons.wikimedia.org)

Die Linde – Baum des Jahres 2021

Der „Baum des Jahres“ wird in Zusammenarbeit des Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus mit dem Kuratorium Wald jedes Jahr neu gewählt. Damit soll auf eine bedeutende, aber auch gefährdete Baumart aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig will man das Bewusstsein für den Wald sowohl in seiner Gesamtheit als auch in seiner vielfältigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Bedeutung für uns Menschen schaffen.

Von den weltweit über 20 existierenden, auf der Nordhalbkugel verbreiteten Lindenarten sind zwei Arten in Österreich heimisch, die Sommerlinde und die Winterlinde. Relativ häufig ist der Hybrid der beiden Arten zu finden, die Kaiserlinde.

Die Sommerlinde ist an ihren gro-



In der Kruck befinden sich zwei Linden, die aufgrund ihres Alters vom Land Tirol unter Naturschutz gestellt sind.

ßen, stumpf-grünen, hell behaarten Blättern, die außerdem in den Nervenwinkeln weiß-bärig sind, zu erkennen. Der Blütenstand mit dem einzelnen Hochblatt ist meist

zwei- bis fünfblütig.

Die kleineren, herzförmigen Laubblätter der Winterlinde sind oberseits kahl, etwas ledrig und tragen unterseits in den Nervenwinkeln

rotbraune Haarbüschel. Der aufrechte Blütenstand ist meist vier- bis siebenblütig.

Beide Arten können bis 1.000 Jahre alt werden. Linden vermehren sich oft vegetativ. Die Bestäubung erfolgt durch verschiedene Insekten, die durch den intensiven Duft der Lindenblüten angelockt werden. Hierzu gehören Bienen, Hummeln und andere Zweiflügler. Für Mensch und Tier sind Linden seit alters her ein Segen. Wir Menschen schätzen die Heilkräfte, beispielsweise als Lindenblütentee. Die Inhaltsstoffe wirken gegen Erkältungserscheinungen oder krampfartige Magenschmerzen. Der würzige Duft der Blüten lockt zahlreiche Insekten an und bietet mit dem Nektar vor allem Bienen eine ausgezeichnete Nahrungsquelle.

Aufbäumen – Eine Aktion für unsere Zukunft

„Aufbäumen“ bedeutet Verantwortung übernehmen – für die Umwelt, die Gesellschaft oder für sich selbst.

Die Raiffeisen Jugendberater im Bezirk Kufstein nahmen die österreichweite Kampagne des Raiffeisen Club „Aufbäumen“ wörtlich. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring und dem Land Tirol unterstützten sie die 2019 gestartete Initiative „Klimafitter Bergwald Tirol“ und pflanzten in drei Aufforstungsaktionen in den Gemeinden Ebbs, Bad Häring und Münster für jedes neue Clubkonto Buchen-Bäume.

Ziel der Initiative ist es, die Tiroler Bergwälder langfristig an den Klimawandel anzupassen. Die mittlere Jahrestemperatur im Alpenraum liegt derzeit um zwei Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Dies führt bei den Bäumen zu Trockenstress und macht sie anfälliger für Schädlinge und Krankheiten. Die weitverbreitete Fichte gerät dadurch stark unter Druck und der für Tirol so wichtige Schutz gegen Naturgefahren ist somit bedroht. Um dem entgegenzuwirken, müs-



sen unsere Wälder so aufgeforstet werden, dass sie Hitze, Trockenheit und Stürmen besser standhalten können. Mischwälder mit vielen verschiedenen Baumarten wie Buche, Eiche, Tanne, Lärche oder Linde reagieren wesentlich flexibler als Reinbestände.

Die Raiffeisenbanken im Bezirk sorgen gemeinsam mit ihren Kunden für ein besseres Klima und eine bessere Zukunft. Verantwortung übernehmen und selbst einen Beitrag für die Umwelt zu leisten, gibt ein gutes Gefühl und macht nebenbei auch noch großen Spaß.

Die Raiffeisen Jugendberater mit Sven Langer (Maschinenring) und Waldaufseher Wolfgang Anker bei der Aufforstungsaktion in Ebbs. (Fotonachweis: Atelier Hohlriederer)



Besuchen Sie auch:
www.rbk.at/aufbaeumen

„Öffi-Treff“ des Verkehrsverbundes Tirol für BürgerInnen aus dem Bezirk Kufstein am 20. Oktober 2021



Im Zuge der Ausschreibung des Öffentlichen Personennahverkehrs sollen auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, dem VVT ihre Erfahrungen und Gedanken sowie Verbesserungswünsche zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) mitzuteilen. Auf diese Weise kann ein möglichst gewinnbringendes, neues Mobilitätskonzept für den Bezirk Kufstein erarbeitet werden.

**EINLADUNG ZUM ÖFFI-TREFF:
UNSER BUS & BAHN ANGEBOT
MITGESTALTEN!**

TERMIN: Mittwoch, 20. Oktober 2021
**LOCATION: Kultur Quartier Kufstein,
Theaterplatz 1**
ZEITRAUM: 19:00 - 22:00 Uhr

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union








Unter folgendem Link sehen Sie, wie vergangene Öffi-Treffs abgelaufen sind: www.vvt.at/page.cfm?vpath=ueber-uns/mobilitaet-erleben/oeffi-treff.

Der „Öffi-Treff“ findet von 19:00 bis 22:00 Uhr im Kultur Quartier in Kufstein, Theaterplatz 1, statt. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den VVT wenden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VVT KundInnencenter
Sterzinger Straße 3
6020 Innsbruck
Tel. 0512 56 16 16
E-Mail: info@vvt.at

Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden?

Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Nadine Exenberger (Tel. 05373/42202 131) aufbewahrt. Wird der Gegenstand innerhalb eines Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum.

Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandengekommen sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.



Bei strahlendem Sonnenschein wurde das 2jährige Bestehen des Ebbser Bauernmarktes gefeiert.

Ebbser Bauernmarkt feierte 2jähriges Bestehen



Der Ebbser Bauernmarkt, der jeden ersten Samstag im Monat stattfindet, konnte im September bereits sein 2jähriges Bestehen feiern. Viele Einkäufer, sowohl aus Ebbs und der Unteren Schranne sowie aus den Nachbargemeinden von Bayern, besuchen regelmäßig den Bauernmarkt. Der Markt

gehört zum fixen Bestandteil im Ebbser Dorfgeschehen. Neben den „Hauptproduzenten“ (Wurst, Käse, Fisch, Gemüse, usw.) sind bei jedem Markt weitere Produzenten mit Handtaschen, Toggln, Glaskunst, usw. mit dabei. Auch die Bücherei ist bei einigen Märkten mit einem Bücherflohmarkt vertreten. Natürlich wird auch die Verköstigung durch Ebbser Vereine von den Besuchern sehr gut angenommen. Der Ebbser Bauernmarkt findet jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr am Vorplatz des Kindergartens Ebbs mit Ausschank und musikalischer Unterhaltung statt.

Nächste Termine:

6. November:

Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Sauerkraut oder Suppe, Kaffee und Kuchen.

4. Dezember:

Christkindl- und Bauernmarkt Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen. Mit dabei sind ein Messerschleifer und Christbaumverkauf.



Besuchen Sie auch:
www.ebbs-bauernmarkt.at



Eltern Kind Zentrum Untere Schranne



Der Herbst steht in seiner vollen Farbenpracht vor der Tür und wir freuen uns, dass auch bei uns im Eltern Kind Zentrum der Alltag eingekehrt ist und unser neues Haus wieder mit Kinderlachen und informativen Veranstaltungen gefüllt ist!

Unsere Eltern Kind Gruppen sind bereits gestartet und wir haben auch noch ein paar Restplätze

frei! Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist besonders für Kinder von großer Bedeutung. Wie ein gesunder Ernährungsplan ausschauen kann, welche Nahrungsmittel für eine gesunde und gute Entwicklung der Kinder dazugehören und wie das Essen dabei den Kindern auch noch hervorragend schmeckt, zeigt uns Karin Gratzner bei einem Ernährungsworkshop am Samstag, den 23. Oktober 2021.

Besonders einladen möchten wir alle zum Erste Hilfe Auffrischkurs. Um Erste Hilfe richtig anzuwenden, ist eine Auffrischung der Kenntnisse alle 3 Jahre empfehlenswert. Dieser findet am 3. und 10. November jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr statt.

Mitte November starten wir dann bereits mit dem Thema Advent und bereiten uns in Elternwerkstätten und Vorträgen auf die Vorweihnachtszeit mit Kindern und auch Erwachsenen vor. Besonders freuen wir uns auf einen Workshop mit Maria Bachmann, die gemeinsam mit allen Teilnehmern selbstgemachte Weihnachtsgeschenke aus Kräutern herstellt.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist per Mail möglich!

Wir freuen uns auf viele bekannte und auch neue Gesichter und wünschen euch einen sonnigen und bunten Herbst.

Kathrin Widmoser,
Leiterin EKIZ Untere Schranne

Bei der Gartengestaltung griffen unsere Eltern Kind Gruppen Kinder den Bauhofmitarbeitern fleißig unter die Arme.



Der Vorstand des Eltern Kind Zentrum Untere Schranne bei der Generalversammlung im September (v.l.n.r.): Andrea Bauhofer, Andrea Planer, Kathrin Widmoser, Bettina Tiefenthaler und Beate Astner-Prem.

Termine:

- Sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen - Donnerstag, 14. Oktober 2021
- Richtig Essen macht Kinder schlau und fit - Samstag, 23. Oktober 2021
- Erste Hilfe Auffrischkurs - Mittwoch, 3. und 10. November 2021
- Familienfeste fürs Herz - Adventrituale für die Familie Donnerstag, 18. November 2021
- Weihnachtsgeschenke selbst gemacht mit Maria Bachmann - Mittwoch, 24. November 2021
- Adventeinstimmung in der Pfarrkirche Ebbs für Groß und Klein - Freitag, 26. November 2021

Infos zu Veranstaltungen:
www.ekiz-untereschranner.com
Anmeldungen:
ekiz.untereschranner@gmail.com



Besuchen Sie auch:
www.ekiz-untereschranner.com

Ehrung der Tagesmütter



V.l.n.r.: Die neue Zweigstellenleiterin Hannelore Sparber, Katharina Thaler, Gemeinderätin Andrea Treffer und der Neuzugang aus Ebbs Bea Knosp.

Aktion Tagesmütter Tagesväter

mit Katharinen Familienmutterhilfe Tirol



Am Montag, den 26. Juli 2021 hat im Vereinsheim der Thierberger Schützen in Kufstein eine Jubiläumsfeier für langjährige Tagesmütter stattgefunden. Katharina

Thaler aus Ebbs übt bereits seit 25 Jahren mit Herzblut ihre Tätigkeit als Tagesmutter aus. Weiters wurden die ehemalige Zweigstellenleiterin Elisabeth Unterberger und die sozialpädagogische Leitung Gertrud Larcher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir gratulieren recht herzlich!

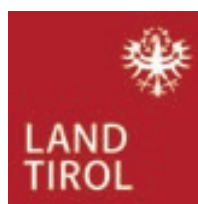


Weitere Infos unter:
www.atmtv.at



(Fotonachweis: pixabay)

Tiroler KINDERGELD PLUS 2021/2022



Kindergeld Plus kann für jene Kinder beantragt werden, die zwischen 2. September 2017 und 1. September 2019 geboren wurden. Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Förderwerber ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das zu fördernde Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Die Höhe der Förderung beträgt, je nach Einkommensgrenze zwischen EUR 300 und EUR 500.

Die Antragsstellung für den oben genannten Geburtszeitraum ist bereits seit 1. Juli 2021 möglich und kann bis zum 30. Juni 2022 beantragt werden.

Der Antrag ist online einzubringen, sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragsstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit/Bereich Familien beantragen.

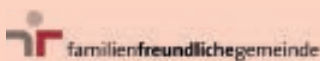
Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers muss in Tirol sein.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben.
- Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.



Weitere Infos unter:
[www.tirol.gv.at/
gesellschaft-soziales/
familie/foerderungen/
kindergeldplus/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kindergeldplus/)

Familienförderung - „Windelentsorgung“



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.
(Fotonachweis: pixabay)



Infos auch unter:
www.ebbs.tirol.gv.at

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend. Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden. Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.

Kinderkrippe Stebbstl Zu Besuch bei der Polizei und der Feuerwehr



Ein Besuch bei der Polizei und Feuerwehr ist immer etwas ganz Besonderes und wahnsinnig spannend für die Kinder der Kinderkrippe „Stebbstl“. Ich möchte mich recht herzlich bei den sehr engagierten und herzlichen Polizisten sowie den Feuerwehrmännern für ihre Zeit und den eindrucksvollen und lehrreichen Vormittag bedanken.

Unsere „Großen“ kommen nun in den Kindergarten und die „Jüngeren“ haben schon fast alle ihre Eingewöhnungszeit hinter sich. So können wir in ein neues, immer wieder beeindruckendes Krippenjahr starten. Es ist wunderschön immer wieder neue, kleine Persönlichkeiten kennenlernen zu dürfen.

Wir haben für dieses Krippenjahr noch zwei Betreuungsplätze im Wald zu vergeben. Informationen und Anmeldungen sind jeden



Silas ist fleißig bei der Arbeit.

Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr möglich. Bitte vorher telefonisch unter der Telefonnummer 05373/42876 einen Termin mit Geschäftsführerin Renate Recla vereinbaren.

Renate Recla, Leiterin



Besuchen Sie auch:
www.stebbstl.at



Alexander bei der Anprobe der Feuerwehrmontur.



Vielleicht wird Maxi ein zukünftiger Polizist?



Das Erlernte wird gleich spielerisch von Maxi und Bernhard umgesetzt.



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-115

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!



Kindergarten Ebbs

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen



Die Ferienzeit ist zu Ende und wir starten mit Schwung in ein neues Kindergartenjahr. Wir heißen alle Kinder mit ihren Eltern ganz herzlich willkommen und wünschen eine gute Eingewöhnungsphase sowie eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Der Beginn eines neuen Kindergartenjahres ist für uns alle immer wieder eine spannende und aufregende Zeit. Wir lernen unsere „neuen“ Kinder ken-



Das Team des Ebbser Kindergartens ...

Neue Reinigungskraft im Kindergarten

Seit Anfang September 2021 verstärkt Waltraud Praschberger das Reinigungsteam im Ebbser Kindergarten. Wir wünschen Waltraud für ihre neue Aufgabe alles Gute und heißen sie herzlich willkommen.



... wird durch die pädagogischen Fachkräfte Annalena Anker und Nina Webhofer erweitert.

nen, helfen ihnen dabei, dass sie ihren Platz in der Gruppengemeinschaft finden und unterstützen sie, sich im Kindergarten gut einzuleben. Manche Kinder kommen nach der Sommerpause wieder in den Kindergarten und erleben ihren „Wiedereinstieg“ als eine zweite kleine Eingewöhnungszeit. Das gesamte Kindergartenteam freut sich darauf, die Kinder bei diesen, wie auch bei allen weiteren Entwicklungsschritten begleiten zu dürfen und wünscht allen ein schönes, spannendes sowie erlebnisreiches Kindergartenjahr.

Herzlich willkommen im Ebbser Kindergartenteam

Auf diesem Wege möchten wir unsere neuen pädagogischen Fachkräfte Nina Webhofer und Annalena Anker vorstellen. Wir wünschen euch viel Freude und eine schöne gemeinsame Zeit mit den Kindern der Eulen- und Hasengruppe.

Sylvia Glonner,
Leiterin Kindergarten



Weitere Infos unter:
[www.ebbs.tirol.gv.at/
kindergarten](http://www.ebbs.tirol.gv.at/kindergarten)

Der Geschenkstipp Das Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von EUR 35,00 (inkl. 10 % UST.) erhältlich.



„Ferienhits für Ebbser kids“ während der Sommerferien 2021



Auch im diesjährigen Sommer konnte wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Schulkinder von der Gemeinde angeboten werden. Möglich gemacht hat dies die produktive Zusammenarbeit von Vereinen und Betrieben gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung und Familie. Mitglieder von 24 Vereinen und Betrieben stellten ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung. 40 Veranstaltungen gab es im Zeitraum von 7 Wochen. Neben Spiel, Spaß sowie Freude am kreativen Tun wurden die Kinder auch

kulinarisch verwöhnt. Die rund 374 Anmeldungen zeigten, dass das Angebot „Ferienhits für Ebbser kids“ ein gelungenes, attraktives Ferienprogramm für unsere Schulkinder war und in den Sommerferien 2022 sicher wieder angeboten wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei folgenden Vereinen und Betrieben für deren Mithilfe ganz herzlich bedanken: Alpenverein Sektion Kufstein, Freiwillige Feuerwehr Ebbs, Freiwillige Feuerwehr Buchberg, Workout, Swim Center Kufstein, Ebbser Schützen, Ebbser Kegelverein, Ebbser Koasagamsln, Biobauernhof „Reisch“, Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung, Tanzschule Zaglmaier, Bauhof und Wertstoffsammelzentrum, Youbbs, Wohn- und Pflegeheim, Hödnerhof, TC Ebbs, Trachtenverein D'Schneetoia,



Auch am Fohlenhof gab es einiges zu entdecken.



In unserem Wertstoffsammelzentrum wurde einiges zum Thema Mülltrennung und Recycling erklärt.



Mit dem Trachtenverein D'Schneetoia ging es zum „Ötzidorf“ nach Umhausen.



Beim SK Ebbs wurde fleißig mit dem Ball trainiert.

Fohlenhof, Bienenzuchtverein Niederndorf und Umgebung, SK Blitzschutz Pfister Ebbs, Rettungshunde Verband Österreich, Bundesmusikkapelle Ebbs, Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne und bei Maria Bachmann. Wenn Sie sich mit Ihrem Verein/Betrieb an der Ferienbetreuung für 2022 beteiligen möchten, können Sie sich gerne im Gemeindeamt melden.



Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at/

Weg- und Neuzugang bei der Schulwegpolizei Ebbs



Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Gruppeninspektor Peter Astner sowie die Leiterin der Schulwegpolizei Helene Sieberer bedankten sich bei Rita Kaufmann (3. von links) und Gabriele Hausberger (4. von links) für ihren langjährigen Einsatz.

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen gesichert. Unter ihnen befanden sich bis vor kurzem auch Gabriele Hausberger und Rita Kaufmann, welche die Schulwegpolizei nach fünfzehn bzw. zehn Jahren aus persönlichen Gründen verlassen haben. Wir möchten ihnen hiermit für ihren unermüdlichen Einsatz in ihrer Dienstzeit danken.

Erfreulich ist, dass sich das Team der Schulwegpolizei sich mit Anfang des Schuljahres 2021/22 nun um eine weitere Politesse erweitert hat. Wir dürfen Gisela Bihler recht herzlich bei uns begrüßen und ihr viel Spaß bei ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe wünschen.

Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Helene Sieberer unter der Telefonnummer 0676/83068351



Gisela Bihler wurde für ihre neue Aufgabe von Postenkommandant Gottfried Lindtner bestens eingeschult.

oder bei Nadine Exenberger unter der Telefonnummer 05373/42202-131 melden.

Wir freuen uns auf dich!

Helene Sieberer

Heizkostenzuschuss 2021/2022



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine laufende Mindestsicherung/Grundversorgungslieferung beziehen und
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgenden Netto-Einkommensgrenzen:

- EUR 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- EUR 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- EUR 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. sowie EUR 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- EUR 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- EUR 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das

monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen. Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen: Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG, Rentenleistung nach dem Heimpferrentengesetz und erhöhte Ausgleichszulagenbezüge. Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit diese gerichtlich festgelegt sind, in Abzug zu bringen.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig EUR 250,00 pro Haushalt.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann noch bis zum 30. November 2021 im Gemeindeamt Ebbs gestellt werden.



Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Zuschuss vom Land Tirol zur Deckung der Heizkosten. Im Gemeindeamt kann der Antrag gestellt werden.



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!



Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik
Gemeindezeitungen

Bücherei Ebbs

„Sommerlesen 2021“ Lesen geht immer



Auch heuer lud die öffentliche Bücherei wieder zur Aktion „Sommerlesen“ während der Sommerferien ein. Die richtige Ferienlektüre sollte Kinder und Jugendliche motivieren, zu lesen und die vielen Angebote unserer Bücherei zu entdecken. 97 Kinder machten davon Gebrauch, holten sich den Sommerlesepass und spannende, altersentsprechende Bücher. Diese wurden im Lesepass bewertet. Nachdem der ausgefüllte Lesepass wieder in der Bücherei abgegeben wurde, erhielten die fleißigen LeserInnen einen erfrischenden Preis in Form eines „Eis-Gutscheines“. Unsere „große Bücherwelt“ für Schul- und Kindergartenalter wur-



Marina und Sophia lösen ihren Sommerlesepass ein.

de zu Schulbeginn wieder erweitert. Durch dieses vielfältige und immer wieder aktuelle Angebot will unsere Bücherei die Leselust schon bei den jüngeren Kindern wecken und zum häufigen Besuch in unsere Bücherei einladen. Neben aktueller, altersgemäßer Kinder- und Jugendliteratur gibt es in unserer Bücherei natürlich auch für Erwachsene stets Neu-

erscheinungen. Anfangen von Zeitungen, Sachbüchern über Romane bis hin zu Krimis und Thrillern.

Bücher können auch online reserviert und dann abgeholt werden. Dieser Service ist unter folgendem Link möglich <https://buecherei-ebbs.webopac.at>

„Ein Treffpunkt für Jung und Alt“ - die Freude am Buch, die

Freude am Kontakt mit Kindern und Erwachsenen ist für uns Büchereimitarbeiterinnen immer wieder Ansporn und Motivation, uns mit vollem Einsatz für unsere LeserInnen zu engagieren.

Ihr Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Andrea Bauhofer, Büchereileiterin

Öffnungszeiten:

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr



Weitere Infos unter:

<https://buecherei-ebbs.webopac.at>

Energieberatung in neuem Gewand



Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht, die passendste und



Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

beste Lösung für unsere KundInnen zu finden. In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein. Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungs-systeme aufweisen oder wie Sie ihre Photovoltaikanlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inklusive Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv nur zu einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig!

Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80,00 Euro.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt, umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180,00 Euro.



Besuchen Sie auch:

www.energie-tirol.at



Herzlichen Glückwunsch

Vizebürgermeister
Hubert Leitner
gratuliert
Raimund zu
seinem
90. Geburtstag.



... zum 90. Geburtstag
Raimund Zangerl

... zum 90. Geburtstag
Katharina Greiderer



Die Jubilarin Katharina im Kreis ihrer Familie
mit Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer.



Bürgermeister
ÖKR Josef Ritzer
mit der Jubilarin
Maria.

... zum 90. Geburtstag
Maria Rieder

Vizebürgermeister Hubert
Leitner gratuliert Sieglinde in
Anwesenheit ihrer Familie zum
90. Geburtstag.



... zum 90. Geburtstag
Sieglinde Stöger



Zur goldenen und diamantenen Hochzeit gratulierten Bezirkshauptmannstellvertreter HR Dr. Herbert Haberl und
Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer recht herzlich.

... zur goldenen Hochzeit

Katharina und Oswald Knoll
Gabriela und Josef Fekonja
Roswitha und Hubert Rieser

... zur diamantenen Hochzeit

Anna und Johann Salvenmoser
Ida und Michael Wörgötter
Katharina und Oswald Streif



Bei der diesjährigen Jungbürgerfeier wurde die Maskenpflicht während des Gottesdienstes eingehalten ...

Ebbs feierte seine Jungbürger

Alle drei Jahre lädt die Gemeinde Ebbs ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einer feierlich umrahmten Festveranstaltung ein. Heuer fand diese Feier für die Klassen der Jahrgänge 2000, 2001, 2002 und 2003 statt.

Für viele Jungbürgerinnen und Jungbürger eine willkommene Gelegenheit, um Schulfreunde wieder zu treffen, sich auszutauschen und miteinander einen netten Abend zu verbringen.

Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Franz Leitner in der Ebbser Pfarrkirche wurden die jungen Ebbser Bürgerinnen und Bürger mit einem Sektempfang im Foyer des Mehrzwecksaales begrüßt. Wie auch schon in den letzten Jahren wurde sowohl die Dekoration des Saales als auch der Ausschank der Getränke vom Wintersportverein Ebbs organisiert.

Nach den Festreden von Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und dem Obmann des Jugend- und Sportausschusses und 2. Vizebürgermeister Sebastian Kolland, in denen vor allem der Wert der Demokratie, des Ehrenamtes und der Solidarität betont wurden, sprachen Julia Schrödl und Philipp Jäger, stellvertretend für alle Anwesenden, das Jungbürgergelöbnis.

Nach dem offiziellen Teil heizte „DJ Pyrit“ den Gästen bis spät in die Nacht hinein so richtig ein.



... und es wurde die 3-G-Regel beim Einlass in die Mehrzweckhalle kontrolliert.



Anschließend wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit einem Sektempfang im Foyer des Mehrzwecksaales begrüßt.

Jubelhochzeiten im Jahr 2022



Wenn Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren gemeinsam durchs Leben gehen, dann gehört so etwas natürlich gefeiert. Die Gemeinde Ebbs lädt diese Paare zur Hochzeitsjubiläumsfeier zweimal im Jahr ein. Im Rahmen dieser Feiern kann der Bürgermeister den Paaren seine Glückwünsche und Hochachtung entgegenbringen. Damit auch im kommenden Jahr 2022 alle Jubelpaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder Gnadenhochzeit feiern, eingeladen werden können, ergeht die Bitte an die Paare, sich im Gemeindeamt bei Nadine Exenberger zu melden.

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
Telefon: 05373/42202-131

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Auch seitens des Landes Tirol wird die Feier einer Jubelhochzeit gewürdigt. Um in den Genuss dieser Jubiläumsgabe zu kommen, muss ein gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit bestehen, die Eheleute müssen Staatsbürger der EU und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein.

Anlässlich der goldenen Hochzeit (50 Jahre) beträgt die Jubiläumsgabe Euro 750,00, der diamantenen Hochzeit (60 Jahre) Euro 1.000,00 und der Gnadenhochzeit (70 Jahre) Euro 1.100,00.

Standesfälle aus dem Meldeamt



Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im Juni

Jakob Haselmaier, der Sonja und dem Franz Haselmaier

Im Juli

Veronika Kolland, der Christiane und dem Martin Kolland

Leonie Ritzer, der Petra Ritzer und dem Christian Buchauer

Johanna Kirchmair, der Martina Kirchmair
und dem Dominik Exenberger

Ella Sophie Huber, der Claudia Kendlbacher und dem Bernhard Huber

Im August

Marcel Robert Wohleb, der Aleksandra und dem Christian Wohleb

Valentina Einwaller, der Sarah und dem Daniel Einwaller

Sophia Kruckenhauser, der Jaqueline Kruckenhauser
und dem Martin Holzner

Maximilian Kronbichler, der Sandra und dem Daniel Kronbichler

Laurentia Maria Kaufmann, der Kaufmann-Wechselberger Andrea
und dem Martin Kaufmann



Geheiratet haben

Veröffentlichung erfolgt
mit Zustimmung der Ehepaare

19.6.2021	Sonja und Franz Haselmaier
17.7.2021	Carina und Georg Astl
17.7.2021	Stefanie und René Zika
31.7.2021	Stephanie und Christoph Hörfarer
3.9.2021	Ingrid und Hans-Dieter Hartner
4.9.2021	Anna Huber und Christian Kronbichler-Huber
9.9.2021	Maria und Thomas Seivert
11.9.2021	Anita und Daniel Rieser



Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen

Maximilian Sieberer, 17.6.2021	Brigitte Stolz, 5.8.2021
August Zabernigg, 23.6.2021	Ing. Peter Berger, 9.8.2021
Martin Haselsberger, 24.6.2021	Josef Daxer, 11.8.2021
Michael Kitzbichler, 30.6.2021	Anna Kronthaler, 22.8.2021
Johann Kitzbichler, 3.7.2021	Franz Baumgartner, 28.8.2021
Emma Jud, 4.7.2021	Josef Ritzer, 29.8.2021
Maria Reiser, 5.7.2021	Maria Magdalena Glarcher, 2.9.2021
Irmgard Schwaighofer, 14.7.2021	Günther Seeberger, 25.9.2021
Hermann Aufschnaiter, 25.7.2021	Astrid Polin, 26.9.2021
Emma Unterrainer, 4.8.2021	Georg Buchauer, 27.9.2021

25jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Dr. Rainer Hangler

Am 4. Juli 2021 feierte unser Pfarrer Dr. Rainer Hangler mit der gesamten Pfarrgemeinde sein 25jähriges Priesterjubiläum. Unser Herr Pfarrer wurde am 29. Juni 1996 im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. Bei Kaiserwetter wurde der Jubilar von der Musikkapelle, den Traditionsvereinen und Ehrengästen in seine Kirche begleitet. Der Gottesdienst wurde vom Ebbser Kirchenchor unter der Leitung von Doris Kruckenhauser und einem Klarinettenquartett unter der Leitung unseres Musikschuldirektors Johann Maier würdevoll musikalisch umrahmt. Diakon P. Ephräm Lomidze vom katholisch-orthodoxen Studienhaus Johannes Damascenus in Wien hielt eine sehr beeindruckende Festrede. Als sehr enger Freund unseres Jubilares fand er auch entsprechend berührende persönliche Worte. Nach Pfarrer Franz Leitner

überbrachten auch PGR-Obmann Dr. Felix Strasser und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer ihre Glückwünsche und wiesen unseren Herrn Pfarrer auf sein gegebenes Versprechen „gekommen zu sein, um zu bleiben“ hin. Die „weltliche“ Feier, welche im Tiroler Unterland einfach dazugehört, folgte beim Gasthaus Oberwirt, wobei aufgrund der musikalischen Begleitung vom Ebbser Kaiserklang sogar das ein oder andere Tanzbein geschwungen wurde. Der Schwoicher Bürgermeister Peter Payr und Diakon Mag. Franz Reinhartshuber führten eine starke Delegation aus dem langjährigen Wirkungsgebiet unseres Jubilares an, sodass auch die Schwoicher und Bad Häringher Freunde sehen konnten, dass Pfarrer Dr. Rainer Hangler in seiner „neuen Heimat“ als Seelsorger und Mensch angekommen und sehr gut aufgenommen worden ist.



Gemeinsam mit Diakon Mag. Franz Reinhartshuber und Pfarrer Franz Leitner hielt Pfarrer Dr. Rainer Hangler den Festgottesdienst ab.



Zahlreiche Abordnungen gratulierten Pfarrer Dr. Rainer Hangler zu seinem 25jährigen Priesterjubiläum.



Diakon P. Ephräm Lomidze hielt eine beeindruckende Festrede.

Das Porträt Horst Eder

Wohl wenige Menschen haben sich so um das dörfliche Zusammenleben, insbesondere um die Kultur in unserem Dorf, verdient gemacht wie Hauptschuloberlehrer Horst Eder. Geboren wurde er während des 2. Weltkrieges am 19. August 1941 in Prag (Vater war dort als Kraftfahrer stationiert, seine Mutter war Sudetendeutsche) und ist dann in Kundl aufgewachsen.

In jungen Jahren war Horst auch erfolgreicher Leichtathlet - seine Spezialdisziplin war der 400 Meter Lauf mit persönlicher Bestzeit in 50 Sekunden.

Das Lehramtsstudium nach der Hauptschule in Brixlegg wurde ihm dankenswerterweise von der Großmutter finanziert. Seine Schwester konnte ebenfalls mit der finanziellen Unterstützung einer Tante auch Lehramt studieren. Sonst wäre es dem alleinverdienenden Vater, zuletzt Gemeindearbeiter, nicht möglich gewesen, die Kinder studieren zu lassen. Der musisch sehr Begabte hat Blockflöte, Zither, Klavier, Geige und Klarinette gelernt. Schon in seiner Heimatgemeinde Kundl trat er der Musik bei. 1968 begann er in Ebbs an der Volksschule zu unterrichten. Die Freude am Musizieren und der Wunsch, sich in das Dorfleben zu integrieren, veranlasste ihn bereits 1969 der Bundesmusikkapelle Ebbs als Klarinettenist beizutreten. Seit mehr als 50 Jahren ist er jetzt aktiv dabei. Heuer hat er ein neues Knie bekommen und hofft, bald wieder



Seit über 50 Jahren führt Horst die Chronik der Bundesmusikkapelle Ebbs.



Der Jubilar mit seiner Frau Maria.

mitmarschieren zu können. Seit 1970 ist Horst deren Schriftführer und immer noch leidenschaftlicher Chronist der Kapelle. Bevor es in Ebbs eine Musikschule gab, hat er auch Zither unterrichtet.

Die Kirchenmusik in Ebbs hat Horst auch viele Jahre mit der Geige unterstützt. Die Geige begleitet ihn noch heute in einem Hausmusikkreis.

Seine Frau Maria Theresia, aus Ligist in der Steiermark stammend, hat er in Kufstein, wo sie auf Urlaub war, beim Kaffee trinken kennen und lieben gelernt. 1969 wurde geheiratet und sie dürfen sich an drei Kindern und fünf Enkelkindern erfreuen.

1974 wechselte Horst Eder in die Hauptschule und unterrichtete dort Deutsch, Werken und anfangs auch Kurzschrift.

Auch beim Ebbser Bauerntheater war er von 1972 bis 1994 sehr aktiv,

davon 18 Jahre lang als Spielleiter und Chronist.

Noch nicht genug, war er beim Trachtenverein D'Schneetoia 1978 Gründungsmitglied. Auch dort war er viele Jahre Schriftführer und Chronist (bis 2005).

Als Gründungsmitglied des Krippenvereines ist er immer noch dessen Schriftführer und Chronist. So war er auch maßgeblich an der Errichtung der neuen Krippe in der Pfarr-

kirche beteiligt und hat diese auch zwanzig Jahre auf- und abgebaut. Als begeisterter Krippenbauer hat er auch sein Wissen und Können an viele Kursteilnehmer bei den diversen Kursen des Krippenvereines als Krippenbauhelfer weitergegeben. 1979 haben sie am Roßbachweg ihr Haus gebaut. Wegen seines handwerklichen Geschickes, erlernt bei seinen sommerlichen Einsätzen als Bauhilfsarbeiter, konnte er viele Arbeiten selbst erledigen. Er beim Mauern, sie an der Mischmaschine. Seine Frau Maria Theresia hat ihn bei seinen vielen ehrenamtlichen Diensten beim Bauerntheater und im Krippenverein sehr unterstützt. Auch beim legendären Preiswatten der Musikkapelle stand sie ihrem Mann gerne als Köchin zur Seite. Das Ebbser Gemeindeblatt sagt Danke und wünscht dem Jubilar und seiner Frau weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Zum runden Geburtstag gratulierten Krippenvereinsobmann Hermann Thaler (r.) und Obmannstellvertreter Engelbert Vinciguerra (l.) Horst Eder sehr herzlich.



Die Volksschule Ebbs, 1968. Das erste Unterrichtsjahr von Horst Eder in Ebbs.

Linke Bankreihe von vorne nach hinten, links beginnend: Johann Ritzer, Rudolf Gründler, Sebastian Kronbichler, Ludwig Baumgartner, Josef Mayer, Johann Mauracher, Siegfried Gasser.

Mittlere Bankreihe: Gabriel Senfter, Gerhard Stock, Richard Rettenmoser, Anton Glonner, Hubert Kronbichler, Jakob Hager, Josef Senfter, Sebastian Thaler, Helmut Fankhauser, Richard Zangerle, dahinter Lehrer Horst Eder.

rechte Bankreihe: Josef Kronbichler, Franz Thrainer, Hermann Glarcher, Anton Auer, Johann Moser, Werner Wäger, Edmund Prosch, Alois Gfäller, Herbert Gfäller und Josef Ritzer, dahinter Pfarrer Josef Macheiner.

(Behilflich bei der Namensfindung war Josef Senfter).



Sprechtage der Sozialversicherungsträger 2021



PVA der Arbeiter und Angestellten:

In Kufstein finden, je nach aktuellem Bedarf, Regionalsprechtage statt. Für eine Terminvereinbarung wählen Sie bitte die Serviceline 050303/38170.



Gemeinsam gesünder.

SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

3. November und 1. Dezember jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs abgerufen werden.



Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Amtliche Termine



Einiger Bewohner besuchten den Raritätenzoo.

Wieder mehr Aktivitäten im Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Die vergangenen Monate waren für uns alle geprägt und bestimmt durch die Corona-Pandemie. Besonders unsere Bewohnerinnen und Bewohner mussten lange Zeit massive Einschränkungen im täglichen Leben durch stark reduzierte Besuche und eingeschränkte soziale Kontakte erleben und ertragen. Daher waren die seit dem Frühjahr sukzessive ermöglichten Öffnungsschritte sehr willkommen. Es konnten mit entsprechenden Sicherheits- und Hygienevorkehrungen wieder unbeschränkt Besuche empfangen werden und wir durften unser Heimcafé wieder öffnen.

Ausflüge

Über den Sommer konnten wir mehrere Ausflüge organisieren, darunter Besuche der Wandberghütte, der Burgeralm, der Aschinger Alm und des Raritätenzoos. Alle Ausflüge konnten wir aus Spendengeldern finanzieren. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind dafür keine Kosten angefallen. An dieser Stelle ein herzliches DANKE für die zahlreichen Spenden, durch die solche Aktivitäten ermöglicht werden.

Herbstfestl am 5. September

Da unser traditionelles Herbstfest auch heuer nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden konnte, haben wir uns dazu entschieden, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Fest in kleinerem Rahmen zu veranstalten.

Bei schönem Wetter konnten wir in unserem Garten feiern. Danke an die Jugendgruppe des Trachtenvereins D`Schneetoia für die unterhaltsamen Tanzeinlagen, an die Duxer Manda für die musikalische Unterhaltung und an unsere Küche, die die Bewohnerinnen und Bewohner mit Hendln vom Grill verwöhnte. Neben dem Herbstfest wurden mehrere Grillabende in unserem Garten veranstaltet. Die monatlichen Geburtstagsfeiern im Heimcafé mit musikalischer Unterhaltung können derzeit ebenfalls wieder stattfinden. Danke an Horst Elsner, der für diese Feiern die Musik organisiert und aus den Einnahmen von „Ebbs für Ebbs“

finanziert. Ein herzliches DANKE geht auch an alle, die sich bei unseren Veranstaltungen ehrenamtlich beteiligen und an alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses.

Abschließend möchten wir uns bei allen Angehörigen und Besuchern bedanken, die seit Beginn der Pandemie die notwendigen und verordneten Maßnahmen zum bestmöglichen Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit sehr viel Ausdauer und Verständnis mittragen.

Helmut Kronbichler, Heimleiter



Besuchen Sie auch:
www.pflegeheim-ebbs.at



Alm-Mittwoch auf der Aschinger Alm. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtsleute Gerhard und Martina Ritzer für die Einladung. Die BewohnerInnen haben den Nachmittag sichtlich genossen.



Tanzeinlage der Jugendgruppe des Trachtenvereins D`Schneetoia beim heurigen Herbstfestl.

BKH Kufstein ist Top Arbeitgeber – Platz eins im Branchenranking in Tirol



Das BKH Kufstein liegt im Ranking 2021 auf Platz 146 und ist somit unter den Top 25 der besten Aufsteiger. Im Gegensatz zum Jahr 2020 gelang es 135 Plätze gut zu machen. Vergleicht man das Ergebnis innerhalb der Branche (Krankenkassen, Gesundheit und Soziales), liegt das Bezirkskrankenhaus Kufstein tirolweit auf Platz eins.

Das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs basiert auf einer im Herbst 2020 durchgeführten anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmern, trend-Lesern und Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und kununu. Für die Erhebung wurden unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellen über 1.300 Arbeitgeber identifiziert, die der Mindestvoraussetzung von 200 Mitarbeitern in Österreich entsprechen und die sich einer von 20 vorab von trend und Statista gemeinsam definierten Branchen zuordnen lassen. Insgesamt flossen über 220.000 Urteile aus vier verschiedenen Bewertungs Kanälen in das Ranking ein (inkl. Bewertungen des



V.l.n.r.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor), Mag. Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), Bgm. ÖkR Josef Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Bgm. Ing. Rudolf Puecher (Gemeindeverbandsobmann), Bgm. Hermann Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin) und Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin). (Fotograf: Manfred Haun)

Vorjahres). Hierfür wurden 8.000 Arbeitnehmer zufällig und unter Berücksichtigung einer breiten regionalen und soziodemografischen Streuung im Rahmen eines Online-Access-Panels befragt, wie sehr sie ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft für

den eigenen Arbeitgeber, danach folgten gleichwertig die Aussagen der Xing- und kununu-Mitglieder sowie der trend-Leser. Die indirekte Bewertung und auch die Vorjahresdaten flossen mit einer geringeren Gewichtung in den Gesamtscore ein.

„Wir freuen uns, von unseren Mitarbeitern eine so herausragende

Rückmeldung zu erhalten und sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das BKH in die Zukunft zu führen“, so Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.

Tamara Wohlschlager, BA

 **Besuchen Sie auch:**
www.bkh-kufstein.at

Pflege Campus Kufstein



Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Kufstein präsentiert sich seit 1. Oktober 2021 mit neuem Namen. Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen – Pflege Campus Kufstein. Mit neuem Namen und prägnantem Slogan zeigt sich die Gesundheits- und Krankenpflege in Kufstein seit 1. Oktober 2021 neu.

Ausbildungsmöglichkeiten pflegecampuskufstein

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistent, die Pflegefachassistentin und der Bachelorstudiengang Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Dieser wird in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort in Kufstein angeboten.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich Zukunftsperspektive“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus Kufstein. Die Ausbildung ist nach oben hin durchlässig. Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt

bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Am 25. November 2021 findet der nächste Infonachmittag statt. Unsere aktuellen Ausbildungen finden Sie online unter www.pflegecampus.at.

Tamara Wohlschlager, Presse



Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein wird zum Pflege Campus Kufstein.



Der offizielle Amtshelfer für Österreich

Der virtuelle Amtshelfer www.help.gv.at bietet viele Vorteile

... für Bürgerinnen und Bürger:

Verfügbarkeit rund um die Uhr. Die Amtswege können von zu Hause aus vorbereitet oder sogar vollständig erledigt werden.

Die Amtswege werden durch das Aufzeigen von Zusammenhängen planbarer.

... für Behörden:

Neue, bisher nicht mögliche Art der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Kundinnen bzw. Kunden.

Entlastung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter. Erhöhung der Produktivität durch weniger Routinefälle.

Internet-Präsenz: Die Behörden haben die Möglichkeit, ihren eigenen, individuellen Internetauftritt einzubringen und diesen mit www.help.gv.at zu verlinken.

... für die Wirtschaft:

Geringere Fehlzeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch weniger und kürzere Amtswege.



Weitere Infos unter: www.help.gv.at

70jähriges Jubiläum der JB/LJ Ebbs



Am 22. August 2021 feierten wir unser 70jähriges Jubiläum im Schulhof. Wetterbedingt fand die geplante Feldmesse vor dem Kindergarten schließlich in der Kirche statt, wo zahlreiche Vereine, Jungbäuerinnen und Jungbauern sowie weitere Gäste feierlich einzogen. Währenddessen wurden auf dem Festgelände bereits die Griller angeheizt, die Bars aufgefüllt und gespannt auf die Gäste gewartet. Nach der Heiligen Messe marschierten alle Gäste wieder zurück hinter die Schule. Somit konnte das Fest starten! Es wurde sehr gut gegessen und getrunken und natürlich ausgiebig gefeiert. Für musikalische Begleitung sorgten zuerst die BMK Ebbs und anschließend die Alpenrosenbuam, die mit ihrem Schwung gute Stimmung garantierten. Auch in unserer Wein-, Weißbier- und Schnapsbar wurde bis spät in die Nacht hinein ausgelassen gesungen, getanzt und gefeiert. Das Fest war ein voller Erfolg und wir hatten „a riesen Gaudi“, dass so viele mit dabei waren. Auf die letzten 70 Jahre der JB/LJ Ebbs und darauf, dass noch viele weitere tolle Jahre folgen!

Hannah Gruber,
Schriftführerin JB/LJ Ebbs

Die feierliche Messe wurde von unserem Pfarrer Mag. Dr. Rainer Hangler abgehalten.



Die Feierlichkeiten begannen mit einem Einzug in die Kirche.



Einige Ehrengeschenke konnten überreicht werden.



Das Jubiläumsfest war sehr gut besucht.

Freiwillige Feuerwehr Ebbs Zahlreiche Unwettereinsätze wegen Starkregen



Das 3. Juli-Wochenende gestaltete sich sehr einsatzreich. Aufgrund der prognostizierten starken Nie-



Überflutete Straßen im gesamten Stadtgebiet von Kufstein.



Übung im „Kaisertaltunnel“ Ende August.



Schwere Schäden nach den heftigen Regenfällen.

derschläge für den 17. und 18. Juli begannen wir bereits am Samstagvormittag mit dem vorsorglichen Aufbau von Hochwasserschutzanlagen an gefährdeten Stellen und dem Füllen von Sandsäcken. Im Laufe der Tages- und Abendstunden hatten wir im Gemeindegebiet einige Hochwassereinsätze abzuarbeiten. Da der Schwerpunkt der Niederschläge im Raum Kufstein lag, traten drei Bäche im Stadtgebiet über die Ufer und nahezu der gesamte Innenstadtbereich stand unter Wasser. Aufgrund der akuten Gefahrensituation wurde gegen Mitternacht Zivilschutzalarm für die Stadt Kufstein ausgelöst. Sowie zahlreiche andere Feuerwehren der Umgebung rückte auch die Freiwillige Feuerwehr Ebbs noch in der Nacht zum Sonntag zur Unterstützung nach Kufstein aus. Wir unterstützten die Einsatzkräfte vor Ort mit Auspumparbeiten bis Sonntagnachmittag.

Michael Leitner,
Kommandantstellvertreter

Trachtenverein D`Schneetoia Vereinsaktivitäten wieder gestartet



Traditionell veranstalten wir jedes Jahr im Vorfeld des Ebber Blumenkorsos unser Sommerachtsfest.

Unser letztes Fest war 2019. Nachdem im Jahr 2020 kein Blumenkorsos stattfand, entfiel pandemiebedingt auch unser Sommerachtsfest. Heuer wurde der Korsos ebenfalls abgesagt.

Da es aber heuer im Sommer in Bezug auf Pandemie Lockerungen für Veranstaltungen gab und dadurch eine Durchführung unseres Festes möglich wurde, machten wir uns an die Arbeit und organisierten ein Fest in etwas kleinerem Rahmen

im überdachten Schulhof. Unter Einhaltung aller Regeln konnte das Fest mit zahlreichen Besuchern abgehalten werden. Festbeginn war um 17.00 Uhr und schon um kurz nach 18.00 Uhr konnte man beobachten, wie sich der Hendlgrill leerte.

Nach fast eineinhalb Jahren „Durststrecke“ wurde dieser Durst bei unserem, man kann durchaus sagen, gelungenem Fest gelöscht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Band „d`Rieder“, welche sich auch über ihren ersten Auftritt freuten.

Bruno Hafner



Der Auftritt unserer Jugend beim Sommerachtsfest.
(Fotonachweis: Marianne Taxerer, TV D`Schneetoia)



Die Band „d`Rieder“ sorgten für Stimmung.
(Fotonachweis: Obmann Georg Ritzer, TV D`Schneetoia)



Infos auch unter:
www.schneetoia.at

Bundemusikkapelle Ebbs



Eine willkommene Abwechslung für die Musikanten und Musikantinnen der BMK Ebbs ist das schon zur Tradition gewordene jährliche Platzkonzert auf der Ritzau Alm. Am Samstag, den 14. August 2021 war es wieder so weit. Der Großteil der Musizierenden nützte die Gelegenheit zur körperlichen Ertüchtigung und ging zu Fuß. Einem Konzert in luftiger Höhe stand nichts mehr im Weg. Der Wirt Josef Anker „Kaisens Seppä“, Musikliebhaber und Fan

der Kapelle, freut sich jedes Mal genauso wie die Angehörigen und Freunde der Musizierenden. Auch für die zahlreichen Wanderer bot das Konzert die Möglichkeit zu einer musikumrahmten Rast bei der Einkehr. Vizekapellmeister Johann Kolland brachte ein abwechslungsreiches Programm, das bei Einheimischen und Gästen gut ankam. Die Musikkapelle bedankt sich auf diesem Weg noch einmal für die großartige Bewirtung und Unterstützung.

Horst Eder, Schriftführer



Ein Marsch wurde von der Gastgeberfamilie Anker dirigiert.



Johann Kolland sen. und Johann Kolland jun. beim Weisenblasen auf der Ritzau Alm.



Nach dem obligatorischen „uzapft is“ erfolgte der Bierausschank durch Wirt Josef Anker.



Der Jubilar Norbert Stadler in seinem privaten Krippenmuseum.

Krippenverein Untere Schranne



Bereits letztes Jahr feierte der Initiator und Gründer des Krippenvereines Untere Schranne, OSR Norbert Stadler, seinen 80. Geburtstag. Durch die Corona Pandemie war es den Vereinsmitgliedern nicht möglich, mit ihrem Ehrenobmann das Ereignis zu feiern. Im Juli dieses Jahres wurde der verschobene Termin nachgeholt. Die Ausschussmitglieder Obmann Hermann Thaler, Obmannstellvertreter Engelbert Vinciguerra sowie Schriftführer und Chronist Horst Eder besuchten

den Jubilar zur offiziellen Gratulation des Vereines. Zunächst stand die Besichtigung des gelungenen privaten Krippenmuseums im Atombunker des Kellers auf dem Programm. Norbert Stadler hat hier die verschiedensten Krippen seiner bisherigen Schaffensperioden zusammengestellt. Obmann Hermann Thaler überreichte ihm ein Geschenk und seiner Gattin Agnes einen Blumenstrauß. Sie lud anschließend zu einer reichhaltigen Jause ein. In angenehmer Atmosphäre gab es unter anderem auch Fachgespräche über Krippenbau, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch die verschiedensten Materialien zum Krippenbau waren ein interessantes Thema. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, über den sich alle Anwesenden freuten.

Horst Eder, Schriftführer



Obmann Hermann Thaler und Obmannstellvertreter Engelbert Vinciguerra überbrachten im Namen des Krippenvereines die Gratulationen.

Die Ebbser Vereine stellen sich vor

Die Ebbser Jägerschaft



Mit ca. 1.300 Hektar Fläche zählt die Ebbser-Jagd zu den größeren in der Region, wobei lediglich die Hälfte bejagdbar ist. Das restliche Gebiet besteht aus Gewässern und Innauen, in denen sich kaum Wildarten aufhalten. Der Inn bietet grundsätzlich ein ideales Jagdgebiet für Federwild wie beispielsweise Enten. Durch den vielen Freizeitverkehr auf dem Inndamm ist die Jagd in dieser Region aber leider nicht mehr möglich.



Zu den ansässigen Wildarten in der Ebbs-Jagd zählen das Rotwild, das Rehwild sowie das Gamswild und in geringen Mengen auch das Auer- sowie das Birkwild, wie der Auerhahn und der Spielhahn. Unsere Wildbestände entsprechen dem regionalen Durchschnitt und werden von 9 Ebbser Jägern mit den dazugehörigen Jagdaufsehern bejagt. Zu den Aufgaben der Jagdgemeinschaft gehört in erster Linie die Regulierung des Wildbestandes, um eine gesunde Population zu gewährleisten und Krankheiten, wie z.B. Räude oder Gamsblindheit, vorzubeugen. Auch die Fütterung im Winter, in der sogenannten „Notzeit“, in der kein Nahrungsangebot für unser Wild vorhanden ist, gehört zu den gerne erledigten Pflichten eines Jägers. Um einen ausgewogenen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit aus Jägerschaft und Forst von



Jagdpächter Thomas Anker (Mitte sitzend) mit den in Ebbs Jagdausübungsberechtigten und den drei Jagdaufsehern. V.l.n.r. sitzend: Kurt Einwallner, Thomas Anker, Josef Pichler; stehend: Gottfried Anker, Erwin Jirka, Christian Widmoser, Georg Anker, Josef Anker, Anton Jäger und Josef Anker.

größter Bedeutung. Ein gesunder Wald, von dem ein jeder Ebbser profitiert, ist die gemeinschaftliche Aufgabe der Grundbesitzer und Jäger. Ein Beispiel für die erforderliche Zusammenarbeit ist die Renaturierung durch junge Pflanzen und Bäume im Bereich der „Schanzer Lahn“. In diesem Gebiet hat ein Sturm den kompletten Wald vor drei Jahren wortwörtlich „niedergerissen“. Hierbei ist es nun die Aufgabe der Jagd, durch eine intensivere Bejagung dieses

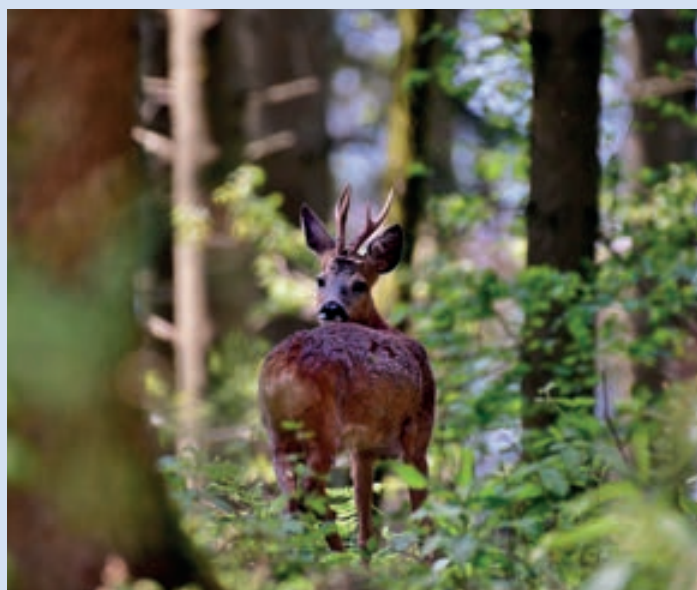
Bereiches, die jungen Pflanzen zu schützen, um somit ein Wachstum eines neuen Waldes zu ermöglichen.

Der Ebbser Jagdpächter Thomas Anker, auch bekannt als „Kaisensbauer“, der die Jagd mittlerweile seit über 20 Jahren in seiner dritten Amtsperiode leitet, sieht eine immer größer werdende Herausforderung für die Jagd. Als Gründe nennt er die zunehmende Freizeitbeschäftigung zu jeder Tages- und Nachtzeit. Natürlich

besteht vollstes Verständnis für die diversen Freizeitbeschäftigungen in der Natur, doch für die Jagd ist es eine herausfordernde Zeit, da sich das Wild immer mehr zurückzieht, weil es nicht mehr zur Ruhe kommt. Auch ist unser Ebbs ein sehr attraktiver Wohnort, was zu einer Ausbreitung der Wohnflächen und folglich zu einem Rückgang der Wald- und Wiesenflächen führt. Zudem sind die Auflagen der Behörden immer schwieriger zu erfüllen, wie etwa der Abschussplan. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass der Jagdausübungsberechtigte nicht mehr den nötigen Einfluss hat, wohingegen der Hegemeister bei den Behörden einen sehr hohen Stellenwert genießt. Die gesamte Verantwortung liegt dennoch auf Seiten des Jagdpächters.

Trotz all den größer werdenden Herausforderungen ist der „Kaisensbauer“ nach wie vor mit Leib und Seele Jagdpächter und bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei seinen Jägern für die stets kameradschaftliche und weidmännische Zusammenarbeit.

Eure Jägerschaft Ebbs





Auch in der Light Version ...

Kosamarsch Light



Liebe Ebbserinnen und Ebbser, nachdem ich im Herbst 2019 die Aufgabe als Hauptorganisator des Ebbser Kosamarschs beim WSV Ebbs übernommen habe, mussten wir leider schon den Kosamarsch 2020 aufgrund der Corona-Situation absagen. Da die Vorbereitungen für den 51. Kosamarsch heuer schon im Frühjahr in vollem Gange waren und wir vom Wintersportverein Ebbs zusammen mit der Gemeinde Ebbs ein Zeichen für Sport, Natur und Gesundheit setzen wollten, haben wir uns Mitte Mai zur Durchführung des 51. Ebbser Kosamarschs als Light Version entschlossen. Ein besonderes Danke geht an unseren Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer und unseren Ebbser Bundesrat 2. Vzbgm. Sebastian Kolland, die uns tatkräftig unterstützten und uns mit den neuesten Informationen

zu Coronaverordnungen versorgt haben. So konnten wir den 51. Ebbser Kosamarsch als Light Version durchführen und jede/r konnte zwischen 19. bis 27. Juni die 3 Trailruns und 4 Wanderungen im Zahmen Kaiser selbstständig in Angriff nehmen. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Helfer vom WSV Ebbs, insbesondere den beiden Streckenchefs Gerhard Pfluger und Jürgen Sevignani, die die gesamten Strecken (>100 km Streckenverläufe) wie gewohnt professionell ausschilderten und mit Pfeilen markierten, an Andreas Moser, der tatkräftig alles mitorganisierte, als auch Reini Glonner vom WSV Ebbs für seine Unterstützung. Es haben dann bereits am ersten Tag, den 19. Juni, ca. 200 WandererInnen und BergläuferInnen den Ebbser Kosamarsch bei strahlendem Sonnenschein in Angriff genommen. Der Kosamarsch light war ein herrliches Erlebnis für mehrere hundert WandererInnen und TrailrunnerInnen und hat zu vielen coolen Geschichten geführt, von denen ich 2 besondere mit Euch teilen will. So hat Frau Amy Hopp ihre Anreise von Vorarlberg mit dem Rennrad bewältigt, nach einer Übernachtung ist sie den 44km Koasa-Marathon gelaufen



... bezwangen viele WandererInnen und BergläuferInnen den Kosamarsch. (Fotonachweis: Max Draeger)

und anschließend wieder mit dem Rennrad Richtung Vorarlberg aufgebrochen. Wir haben Amy auf der Hochalm sowie in Hinterbärenbad getroffen und wir haben selten eine so positive, fröhliche und zähe Teilnehmerin gesehen, wie Amy! Am 19. Juni wurde Andy Moser im Zielbereich beim Ebbser Schulzentrum gegen 18.00 Uhr aber noch einmal überrascht, da Herr Fabian Glückert eintraf und Andy mitteilte, dass er jetzt zum 44km Trailrun aufbricht, um diesen in der Nacht zu bewältigen. Fabian

bestritt so den Kosamarsch sehr individuell in der Nacht, begleitet von zahlreichen Bergfeuern kam er um 1.30 Uhr früh wieder im Ziel an. Solche Geschichten und noch viele mehr sind für uns Motivation und die Organisation des 52. Ebbser Kosamarschs ist bereits in vollem Gange. Geri, Jürgen, Reini, ich und die vielen WSV Mitglieder freuen uns schon auf 2022 und einen normalen 52. Ebbser Kosamarsch am 18. Juni 2022.

Wolfgang Walcher,
Hauptorganisator Kosamarsch



Besuchen Sie auch:
www.kosamarsch.at





Unsere Tennisanlage am Jennbach mit dem Kaisergebirge im Hintergrund.



Mannschaftsmeisterschaft & Sommerteamcup

Alle Mannschaften des TCE hatten einen spannenden und guten Saisonverlauf im Sommer 2021. Die Damen 2 Mannschaft konnte den Gruppensieg und somit einen Aufstieg in die höhere Liga feiern. Die Sommerteamcup-Mannschaft konnte den Titel des letzten Jahres verteidigen und den Gruppensieg wieder für sich entscheiden. Motivierte Jungs stellten sich diese Saison wieder der Herausforderung, bei den U15 Meisterschaftsspielen ihr Bestes zu zeigen. Die erste Partie haben sie schon mit einem souveränen 4:0 Sieg für sich entschieden.

Bezirksmeisterschaft

Die Bezirksmeisterschaft wurde in diesem Jahr vom 20. bis 25. Juli auf der Tennisanlage in Ebbs veranstaltet. Zahlreiche Fans und Zuschauer konnten hochklassige und spannende Spiele beobachten, insgesamt haben 70 TennisspielerInnen teilgenommen. Außerdem gab es einige ausgezeichnete Erfolge der Ebbser, wie den zweiten Platz für Tom Brandauer in der Allgemeinen Klasse und auch in den Seniorenklassen konnten wir viele Podestplätze ergattern.

Clubmeisterschaft & Clubmeisterschaft Kids/Jugend

Die Clubmeisterschaft lief seit dem 26. Juli und es waren jeden Tag spannende Spiele auf der Tennisanlage zu sehen. Die Finalspiele fanden am 18. bzw. 19. September statt. Die Kinder- und Jugendclubmeisterschaft wurde zusammen mit einem kleinen „Tennisfest“ am 25. und 26. September durchgeführt.

Koasaherbst

Unser sehr bekanntes ÖTV-Seniorenturnier fand im Jahre 2021 wieder statt und es war ein sehr erfolgreiches und gelungenes Turnier. Man konnte viele hochklassige Matches auf unserer Anlage sehen. Ein großes Dankeschön geht an all unsere Sponsoren, die beim Koasaherbstturnier mitgewirkt haben.

Tiroler Meister

Unser Topspieler Mike Osl konnte sich erneut den Tiroler Meistertitel bei den Herren 35+ schnappen. Eine großartige Leistung! Leider konnten ansonsten unsere vertretenen Spieler bei der Tiroler Meisterschaft nicht aufzeigen.

Tom Brandauer und Julia Ritzer,
Vorstand Tennisclub Ebbs



Mike Osl wurde erneut Tiroler Meister bei den Herren 35+.



Weitere Infos unter:
www.tc-ebbs.at



Die Damen 2 Mannschaft konnte sich den Gruppensieg sichern und stieg somit in die nächsthöhere Liga auf.



Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung



Trotz der aktuell schwierigen Lage konnten wir viele unserer Aktivitäten erfolgreich durchführen. Das Vereinsjahr begann im Frühling mit der Sammelbestellung bzw. Auslieferung der Gartenerde. Wir konnten über 600 Säcke mit Blumenerde, Steinmehl und Co. in Zusammenarbeit mit dem Lagerhaus Kufstein ausliefern. So konnten unsere Mitglieder bequem in die Gartensaison starten. Ein weiteres Highlight waren unsere Schnittkurse für Obstbäume, Reben und Rosen. Hier konnten drei Kurse durchgeführt werden. Diese fanden in Rettenschöss, am Buchberg und in Ebbs statt. Darauf folgte im Frühsommer ein Sensenmähkurs in Ebbs. Unser Alt-Obmann OSR Rupert Mayr brachte den interes-



Die Weidenflechtkurse waren ein voller Erfolg.

sierten Teilnehmern den Umgang und die Mahd mit der Sense näher. Die richtige Technik konnten die Teilnehmer direkt vor Ort selbst probieren und üben.

Ein schöner Garten will eben gepflegt werden. Und da man von schönen Gärten nie genug bekommt, haben wir im Juni den Garten von Familie Ortner besichtigt. Mit dem Bus ging es Richtung Achensee, wo wir von Agnes am „Lacknerhof“ begrüßt wurden. Wir durften die vielen zauberhaften Ecken ihres Gartens erkunden, ehe wir vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Aber auch wir empfangen Gäste, so durften wir dem OGV Schwoich zwei Gärten am Buchberg präsentieren. Im Sommer ging es weiter mit der Aktion „Ferienhits für Ebbser kids“ der Gemeinde Ebbs. Die Kinder trafen sich bei Margit am Reischerhof, wo eine Schnitzeljagd und viele lustige Spiele zum Thema „Vom Samen zur Frucht“ auf sie warteten. Ein weiterer Punkt im Jahresprogramm war der Weidenflechtkurs, welchen wir zwar vom Frühling in den Herbst verschieben mussten, der aber mit drei Gruppen sehr erfolgreich war. Dabei entstanden tolle Objekte, wie Obelisken, Kugeln, Vogelhäuschen oder Rankhilfen für den Garten.

Für die Schulkinder dreht sich heuer alles um die Tomate - der diesjährige Wettbewerb lautet „Wer hat die größte Tomate?“. Mit dabei sind die Kinder vom Niederndorferberg, wir drücken ihnen die Daumen!



Wir durften den prächtigen Garten des „Lacknerhofes“ am Achensee besichtigen.

Neben den einzelnen Programmpunkten haben wir 2021 auch zwei Obstbaumpflanzaktionen sowie Heidelbeerpflanzaktionen durchgeführt. Durch die Sammelbestellung sowie -lieferung können wir das Pflanzmaterial immer zu guten Preisen anbieten und obendrauf wird es auch in die Gemeinden geliefert.

Eine Mitgliedschaft bei uns im Verein lohnt sich für jeden Gartenbesitzer und Naturinteressierten. Für Mitglieder bieten wir nicht nur ein umfangreiches Programm an Lehrfahrten, Kursen und Fachvorträgen, auch die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist inkludiert (erscheint 6 Mal pro Jahr). Hier werden verschiedene Garten- und Obstbaumthemen aufgegriffen, wie zum Beispiel Empfehlungen für Sorten, welche bei uns in Tirol gut

gedeihen oder Tipps zu den jeweiligen Jahreszeiten. Diese Lektüre ist also der optimale Begleiter für das Gartenjahr. Weiters können unsere Mitglieder das eigene Obst vom Obst- und Gartenbauverein in Schwoich sowie Angerberg zu Apfelsaft pressen lassen. Wer Mitglied werden möchte, darf sich gerne bei Obfrau Margit Glaricher unter der Telefonnummer 0664/9431396 oder per Mail reischerhof@kufnet.at melden. Wir freuen uns auf euch!

**Unsere nächste Veranstaltung:
Samstag, 16.10.2021
Bezirkswallfahrt**
des OGV Bezirk Kufstein
zur Wallfahrtskirche St. Nikolaus.

Michaela Trockenbacher,
Schriftführung OGV



BUNDESBAHN
Musikkapelle Innsbruck



**Kirchenkonzert
am Sonntag,
den 7.11.2021
in der Pfarrkirche
Kirche Ebbs**

Beginn: 17.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden
zu Gunsten von Familien, die
durch die Corona-Krise in
Not geraten sind.

Leserbriefe

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen,

mit diesem Leserbrief werde ich bestimmt viel Zuspruch von euch erhalten, wenn ich von dem Thema „Verkehrslawine“, die 24/7 durch das Dorf von Ebbs rollt, berichte. Es ist äußerst schwierig, mit diesem Schreiben niemandem nahe zu treten, doch muss auch die Möglichkeit bestehen, sich über diesen Zustand öffentlich kundzutun.

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Projekte, Einrichtungen und Wohnraumbeschaffungen durch unsere Gemeinde ermöglicht werden und nicht zu vergessen, die neuen Firmen (wo dies sinnvoller wäre, diese in Nähe der Autobahnen zu besiedeln).

Das dadurch wachsende Dorf Ebbs bringt uns natürlich auch dementsprechend zu viel an Verkehr, welcher die Grenzen wirklich längst überschritten hat!

Wie uns allen bekannt ist, sind Baugrundstücke und Wohnungen kaum mehr bezahlbar, außer man steht zu zweit im Berufsleben, selbst dort gibt es noch Schwierigkeiten, den monatlichen Beträgen Herr zu werden. Aus diesem Grund wünscht man sich, sein Eigenheim als Platz der Ruhe und des Wohlfühlens

zu erleben. Leider ist dieses denjenigen verwehrt, die zu nahe der Hauptstraße wohnen. So möchte dieser auf seine Terrasse, seinem Balkon oder im Garten eine



Der Verkehr der sich durch unser ganzes Ortsgebiet zieht ist ein leidiges Thema!

Tasse Kaffee oder ein Glas Wein trinken, ist es kaum möglich, sich in normaler Lautstärke zu unterhalten, da LKW's, Hunderte von Autos, Mopeds, Motorräder, Traktoren und Einsatzfahrzeuge durch die Straßen fahren. Um zu Fuß, geschweige mit dem Fahrrad, in den Dorfkern zu kommen ist es zwar möglich, aber durchaus lebensgefährlich!!! Ich spreche nicht nur von Schulkindern, Müttern mit ihren Kinderwägen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie z.B. Rollstuhlfahrern, älteren Personen, sondern auch von Fußgängern. So hat es sich schon zu einer Mutprobe entwickelt, das gegenüberliegende Ziel gesund zu erreichen und das kann es wohl wirklich nicht sein!! Bei einer längeren Absperrung der Straße aufgrund von Kirchenfeierlichkeiten mit Ein- und Auszug der Musikanten, oder ähnliche, ist mit ewig langen Staus und stinkenden Abgasen zu rechnen. Selbstverständlich machen unruhige, gestresste Autofahrer, die mit Hupen auf sich aufmerksam machen, noch zusätzlichen Lärm. Ich bitte unsere Gemeindepolitiker, sich auch um dieses Problem Gedanken zu machen, Lösungen zu erarbeiten (Unterführung, Umfahrungsstraße?!) und vor allem zu finden.

Ich denke es wäre uns allen damit geholfen, wieder mehr Ruhe

in dieses Chaos zu bringen. Noch mehr an sinnlosen Stress braucht in der heutigen Zeit kein Mensch mehr, soll dieser doch zum Besten funktionieren, Top Leistung erbringen, immer gut gelaunt, ohne Corona oder anderen Störungen sein und oben drein noch gut aussehen..., aber wenn diesem der wohlverdiente Schlaf geraubt wird, werden Ordinationen übergehen, weil der Mensch diesen Wahnsinn nicht mehr stand hält! Und das ist ein Teufelskreis, der mit Sicherheit nicht gut gehen kann!! So sollte er sich zumindest im Schlaf erholen können ohne Ohropax oder Schlafmitteln.

Mit der Bitte um Verständnis und ein auseinandersetzen dieses Themas verbleibe ich mit freundlichen Grüßen eine Gemeindebürgerin!

Name der Redaktion bekannt

Liebe Gemeinde Ebbs!

Auf meinen Spaziergängen entlang des Jennbaches muss ich mich schier täglich ärgern, denn die Leinenpflicht für Hunde wird so gut wie von niemandem eingehalten!

Vor allem Pensionisten gehen mit ihren Hunden ohne Leinen spazieren und hängen ihre Hunde auch nicht an, wenn man ihnen

mit Kleinkindern entgegenkommt. Für Kinder mit Laufrädern und Eltern mit Babys finde ich dies eine Frechheit, da sich die Hunde genau auf der Höhe der Kinder befinden. Ich will gar nicht wissen, wie es ausgehen könnte, wenn ein Hund einmal zuschnappt und seinem Herrchen/Frauchen nicht gehorcht (denn wohl nicht alle Hundebesitzer sind auch der Chef des Tieres).

Name der Redaktion bekannt



Die Leinenpflicht bei Hunden ist lt. Verordnung einzuhalten!

Sanfte Mobilität in der Region KUUSK



BürgermeisterInnen der Region radeln ins Amt

„Beweg dich und bleib gesund“ lautete das Motto der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) von 16. bis 22. September 2021. Im Fokus dieser alljährlichen Aktionswoche steht die unausweichliche Mobilitätswende, als einer der

Schlüsselfaktoren zur Erreichung der Klimaziele.

Auch die Bürgermeister und Bürgermeisterin der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl (KUUSK) setzten, in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion KUUSK, ein Zeichen: Am Autofreien Tag blieb das Auto unbenutzt, stattdessen wurden die Termine mit dem Rad, Bus oder zu Fuß erledigt. Auch einige Gemeinderäte und



Auch Bgm. ÖKR Josef Ritzer lies sein Auto stehen und nützte die öffentlichen Verkehrsmittel. (Fotonachweis: KUUSK)



Der Dorfplatz wurde von den Kids mit unterschiedlichsten Motiven bemalt.

Gemeindemitarbeiter*innen beteiligten sich am Autofreien Tag. Es fanden zahlreiche Aktionen in der EMW statt, wie beispielsweise der „Mobilitätstag“ in Ebbs oder die Aktionen „Alles geht! Stadt der kurzen Wege“ in Kufstein und „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Kössen. Durch die Aktionen möchten die Gemeinden als Vorbilder fungieren und die Bevölkerung dazu aufrufen alltägliche Wege mit den

öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen. Ganz nach dem Motto „beweg dich und bleib gesund“ - für dich und deine Umwelt!

Katharina Spöck



Besuchen Sie auch:
www.klimaundenergiemodellregionen.at

Häckseltage – Anlieferung am 19. Oktober

Wohin mit dem Baum- und Hecken-schnitt sowie den Balkonblumen? Bitte liefern Sie Ihr Häckselgut am Dienstag, den 19. Oktober (frühestens am Vorabend) zu den untenstehenden Sammelstellen. Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung der Gemeindebauhof angefordert werden (Anmeldungen werden im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 05373/42202-111 entgegengenommen). Kosten für den Transport je angefangene halbe Stunde Euro 18,00 inkl. 10 % USt. (Aktionstarif nur während der Häckseltage gültig).

Bitte achten Sie darauf, dass das Häckselgut keine Steine, große Wurzeln und Abfälle enthält!

Zusätzlich können Sie Ihren Gras-, Baum- und Strauchschnitt von Montag bis Samstag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr zum Wertstoffsammelzentrum bringen. Der Zu-



Der Gemeindebauhof beim Häckseln von Baum- und Strauchschnitt.

tritt zum Sammelplatz ist nur mit gültiger Bürgerkarte möglich. Bitte alles, was gehäcksel werden kann, nicht im Wald sondern nur im WSZ der Gemeinde entsorgen!

Der Gemeindebauhof fährt für Sie wieder kostenlos nachstehende Sammelstellen an:
Eichelwang: Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschlei-

fe Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahrradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke sowie Sammelstelle ehemaliger Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn.

Weitere Sammelstellen: Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühlthal, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im Wertstoffsammelzentrum Ebbs.

ACHTUNG: Die Sammelstellen (ausgenommen WSZ) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderer Abfälle an diesen Sammelstellen strengstens untersagt.

Hecken wollt ihr ewig wachsen?

Auch heuer sind wieder alle Liegenschaftseigentümer und Grundstücksbesitzer in der Gemeinde dazu angehalten, ihre Hecken und Sträucher, speziell jene die sich entlang öffentlicher Verkehrsflächen befinden, regelmäßig zu stutzen und zurückzuschneiden. Insbesondere in Kurven- und Kreuzungsbereichen ist dies eine wichtige Maßnahme, mit der die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden kann und die Übersichtlichkeit dieser ohnehin sensiblen Bereiche verbessert wird. Als besonders störend gelten unter anderem Hecken und Sträucher, welche über die Grundstücksgrenze in den Bereich von Gehsteigen und Gehwegen hineinwachsen. Hier gilt es, ebenfalls mit besonderer



Ein positives Beispiel für eine ordnungsgemäß zurückgeschnittene Hecke. Ein herzliches Dankeschön an die Grundstücksbesitzer.

Sorgfalt, speziell im Hinblick auf unsere älteren Mitbürger und Familien mit Kinderwägen etc.,

rechtzeitig zu reagieren und die Bepflanzungen regelmäßig zu zurückschneiden.

Entsorgung Gras- und Strauchschnitt im Wertstoffsammelzentrum

Seit Zusammenschluss des WSZ können auch die beiden Nachbargemeinden Niederndorf und Rettenschöss dürfen auch den Strauch- und Grasschnitt im Wertstoffzentrum anliefern. Zur Erinnerung möchten wir nochmals auf eine korrekte Entsorgung hinweisen.

Um keine Mehrkosten für die Gemeinden bzw. in weiterer Folge für die Bürger zu verursachen, wird auf Folgendes aufmerksam gemacht und im Voraus für die ordentliche Entsorgung gedankt.

Entsorgung Fraktion Gras/Laub:

- Balkonpflanzen
- Blumen
- Grasschnitt
- Laub
- kleine Mengen von Fallobst

Entsorgung Fraktion Strauchschnitt:

- Zweige, Äste
- Strauchschnitt, Heckenschnitt (größere Mengen bitte vorher mit den Mitarbeitern des Bauhofes abklären, diese sind bei der Schanzer Lahn zu entsorgen)
- Christbäume ohne Schmuck

Nicht zu entsorgen sind in beiden Fraktionen:

- Altholz
- Gestecke mit Bindedraht o.ä.
- Steine, Schotter
- Aushub, Erde
- Wurzelstöcke

Die entsprechenden Fraktionen sind bei der Entsorgung für Gras- und Strauchschnitt klar ersichtlich. Daher bitte auf keinen Fall beim Strauchschnitt Gartenabfälle bzw. Fallobst entsorgen.



Kleine Mengen Gras- und Strauchschnitt können im Wertstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Anlieferung größerer Mengen Strauchschnitt

Die Anlieferung des Strauchschnittes (ohne Steine und Wurzeln) in größeren Mengen, ab ca. 4 m³, soll nicht mehr in das WSZ erfolgen, sondern direkt bei der Deponie Schanzer Lahn angeliefert werden. Für die Entsorgung wird eine Berechtigungskarte benötigt, diese ist bei Umweltberater Stefan Durchner, Tel. 05373/42202-111, oder während der Öffnungszeiten des WSZ bei den Mitarbeitern im Wertstoffsammelzentrum erhältlich.

Das WSZ ist nur für die Entsorgung von kleinen Mengen (haushaltsübliche Menge) Strauchschnitt ausgelegt.



Bei Anlieferung von größeren Mengen Strauchschnitt hat diese direkt auf die Deponie Schanzer Lahn zu erfolgen.

Selbstschutz ist der beste Schutz bei Hochwasser



Langanhaltende Niederschläge, aber immer öfter auch lokale Unwetter mit heftigen Regengüssen können Ursachen für Überflutungen sein. Nehmen Sie sich einmal Zeit und überlegen Sie vorbeugend, von wo Wassermassen auf Ihr Anwesen kommen könnten. Kleine Bachläufe, eingetrocknete Gräben oder auch nur flach geneigte Nachbargrundstücke können bei Regen Gefahr bringen.

Vor einer Überflutung:

- Rechtzeitig Sandsäcke besorgen, empfohlen werden UV-beständige Silo-Sandsäcke (normale Sandsäcke können durch Sonneneinstrahlung leichter aufreißen).
- Dichtmaterial zum Absichern von Kellerfenstern und anderen



Im Juli war die Stadt Kufstein von einem Jahrhunderthochwasser betroffen.

Öffnungen bereitlegen (Platten, Folien, ...).

- Räumwerkzeuge wie Schaufel, Kübel, Pumpen, etc. sowie Regenschutzbekleidung, Stiefel, etc. anschaffen.
- Halten Sie Kanaleinlaufgitter frei.
- Bauen Sie in den Hauskanal eine Rückstauklappe ein.
- Bei Ölheizung: Sichern Sie den Öltank mit Haltegurten, etc.

gegen Aufschwimmen; Tankraumtüre versperren.

Während einer Überflutung:

- Denken Sie bei Abwehrmaßnahmen immer an die eigene Sicherheit.
- Hauptschalter für Heizung, Wasser, Strom, etc. abdrehen.
- Einsatzkräfte nur bei Personen- und schweren Sachschäden anfordern.

- Vorsicht bei Trinkwasser, es könnte verunreinigt sein.
- Nicht unnötig telefonieren.
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio oder Zivilschutz-SMS) beachten.

Nach einer Überflutung:

- Rasch mit den Aufräumarbeiten beginnen.
- Falls Ihr Auto über Reifenhöhe im Wasser stand, keinesfalls starten.
- Elektrogeräte, die mit Wasser in Berührung kamen, erst nach Überprüfung durch einen Fachmann einschalten.

Denken Sie auch an die notwendige Lebensmittelbevorratung, ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind ebenfalls unerlässlich.



Weitere Infos unter:
www.siz.cc

Tirolerball 2022 in Wien abgesagt



Aufgrund der derzeitigen Lage und den daraus resultierenden Maßnahmen sowie der Ungewissheit betreffend die weitere Entwicklung an Auflagen in der Stadt Wien (Stichwort „2-G-Regel“) hat

sich die Gemeinde Ebbs vor kurzem dazu entschieden, den für Anfang Jänner 2022 geplanten Tirolerball abzusagen.

Mit dieser Absage wollte man auch verhindern, dass es nicht zu einer „Spaltung“ zwischen Geimpften und Genesenen (innerhalb von 6 Monaten), die am Ball teilnehmen hätten können, und Nichtgeimpften, die ausgeschlossen worden wären, gekommen wäre.

Beate Astner-Prem,
Kulturreferentin



Der für den 8. Jänner 2022 im Wiener Rathaus geplante Tirolerball wurde abgesagt.

Sommerkino im Hallo du

Am Samstag, den 7. August 2021 wurde das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zur Bühne für das Sommerkino, das vom Jugend- und Sportausschuss alljährlich organisiert wird. Unter Einhaltung der vorgegebenen Coronamaßnahmen genossen zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei freiem Eintritt einen entspannten Filmabend mit der oscarprämiierten Tragikomödie „Green Book – Eine besondere Freundschaft“. Das Team der Ebbser Trattoria sorgte zudem für eine perfekte Verköstigung.



Auch in diesem Jahr erfreute sich das Sommerkino wieder großer Beliebtheit.



Der überdachte Eislaufplatz erwartet ab dem 26. Oktober 2021 schon die ersten Besucher.

Freizeitzentrum Hallo du



Eine eher durchwachsene Badesaison ging am 12. September zu Ende. Bereits der Start hat sich aufgrund des kalten Wetters schon auf den 1. Juni verzögert. Aber auch der Juli und August waren eher verregnet. Durch das schlechte Wetter wurde natürlich die Saunawelt sehr gut besucht. Obwohl diese erst mit 11. Juni öffnen durfte, waren die drei Sommermonate die Umsatzstärksten seit Bestehen unserer Saunawelt. Dadurch sind wir öfters an die



Um für Kinder wetterunabhängig Schwimmkurse anbieten zu können wird das ca. 30 Grad warme Becken in der Saunawelt genutzt.

Kapazitätsgrenze gestoßen und ganz besonders die Aufgussauna war regelmäßig überfüllt. Deshalb soll mit der geplanten Erweiterung eine zusätzliche Aufgussauna mit einer Kapazität von 60 bis 70 Personen schon in den nächsten Wochen gestartet werden. Eine genaue Beschreibung dieser Erweiterung wird im nächsten Gemeindeblatt vorgestellt.

Schwimmkurse im Hallo du

Auch diesen Sommer hielt Frau Sonja Rieger vom „Swimcenter Kufstein“ mehrere Schwimmkurse im Hallo du ab. Sehr begehrt waren wieder die Anfängerschwimmkurse im Saunabecken. Der Saunabereich eignet sich sehr gut dazu, da hier auch bei schlechtem Wet-

ter der Kurs abgehalten werden kann. Die Wassertemperatur ist hier auch 3 bis 4 Grad wärmer als im Freibad und der Saunabetrieb startet erst um 11 Uhr. Gesamt wurden hierzu 11 Kurse mit je 9 bis 10 Kindern abgehalten. Ein Anfängerkurs geht über 5 Tage und dauert 45 Minuten. Die Kinder können sich nach dem Kurs ohne Schwimmhilfen im Wasser vorwärts zum Rand bewegen. Ziel ist es ins Wasser zu springen und selbstständig zum Rand zu schwimmen. Dabei lernen sie das

Aufwärmen an Land mit Erlernen der Arm- und Beinbewegungen (Strampelbeine in Bauch und Rückenlage), Gleiten und Tauchen im Wasser, Springen, Schwimmen anfangs mit Schwimmhilfen (Schwimmnudel und Schwimmkissen). Die Schwimmhilfen fallen im Laufe des Kurses dann weg.

Ermäßigung für Ebbser Bürger

Mit der neuen Ebbser Bürgerkarte ist nun eine Ermäßigung auf die Saisonkarten möglich. Zum Start der neuen Eislaufsaison gibt es für **Saisonkarten eine 15%ige Ermäßigung auf den regulären Tarif**. Unter dem Aspekt „familienfreundliche Gemeinde“ wird die Differenz von der Gemeinde ausgeglichen. Damit der Nachweis des Wohnsitzes erbracht werden kann, wird ihre Bürgerkarte benötigt, auf die dann die aktuelle Saisonkarte aufgebucht werden kann. Auf dieser Karte ist der Name und das Geburtsjahr schon vermerkt und die Mitarbeiterin muss nur noch ein Bild auf den Kassensystem hinterlegen. Die neue Bürgerkarte ist für BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz in Ebbs im Meldeamt der Gemeinde erhältlich. Sie ist auf die Person ausgestellt und nicht übertragbar. Die Ausstellung kostet einmalig EUR 2,50 (inkl. USt.).



Die neue Ebbser Bürgerkarte, die im Gemeindeamt Ebbs erhältlich ist, ermöglicht viele Vorteile – z.B. Ermäßigungen bei den Saisonkarten des Hallo du.

Tarife Saisonkarten Eislaufen

Erwachsene

Normaltarif	65,00
Ermäßigung	9,75
mit Bürgerkarte	55,25

Kinder

Normaltarif	35,00
Ermäßigung	5,25
mit Bürgerkarte	29,75

Familienkarte

Normaltarif	135,00
Ermäßigung	20,25
mit Bürgerkarte	114,75

Halbe Familienkarte

Normaltarif	100,00
Ermäßigung	15,00
mit Bürgerkarte	85,00



Besuchen Sie auch:
www.hallodu.at

Chronik Vor dreißig Jahren - 1991

Im Gemeindeblatt soll künftig auch die jüngere Zeitgeschichte ihren Platz finden. Wir leben ja in einer sehr schnelllebigen Zeit. So weiß nicht nur die jüngere Generation oft nicht mehr, was in Ebbs so vor dreißig Jahren geschehen ist. Dreißig Jahre entsprechen einer Generation und daher wollen wir mit den Fotos und kurzen Bildbeschreibungen zurückblicken.

Sonstiges Zeitgeschehen 1991 aus dem Ebbser Dorfbuch von OSR Georg Anker (Auszug):

- Aktive katholische Jugend: Eigene Zeitung „Anführungszeichen oben“
- Am 1. Mai 1991 eröffnet Erich Eberl in der Kruck den Raritätenzoo
- Im Mai findet auch das Gründungsfest der neuen Schützenkompanie statt
- Ebbs hat laut Volkszählung 4.411 Einwohner
- Monika Feuersinger wird österreichische Meisterin im Kurztriathlon
- Fahrzeug- und Motorspritzenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs
- Die Boxer Anton Friedl und Georg Schönauer erringen den Staatsmeistertitel
- Ebbs erzielt erstmals mehr als 200.000 Nächtigungen im Jahr

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

Die neu gegründete Schützenkompanie und der ganze Ort verabschiedeten Pfarrer Josef Macheiner in den Ruhestand. Ihm folgte Martin Josef Viehhauser.



Geschiefefälle und Ausbau Zacherlbach (Heubach). Heuer hat sich gezeigt, dass der Ausbau von Geschiefefällen an unseren Wildbächen Ebbs vor größeren Überschwemmungen bewahrt hat. Trotz der starken Regenfälle waren weder der Heubach, der Sparchenbach noch der Jennbach sowie der Ebbsbach eine Gefahr für das Siedlungsgebiet.



Kaum mehr vorstellbar, bis vor dreißig Jahren gab es von Ebbs nach Oberweidach keinen Gehsteig/ Gehweg. Erst mit dem Ausbau der Bundesstraße Richtung Sebi konnte diese absolut erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahme geschaffen werden.



Die Teilnahme an der Musterung des Jahres 1973, nun auch schon gestandene Männer mit bald 50 Jahren. Einem alten Brauch folgend, lädt die Gemeinde im Anschluss zu einem Essen in Ebbs ein, wohl in weiser Vorschau, dass die Gemusterten unversehrt zu Hause ankommen.

Stehend v.l.n.r.: Helmut Baumgartner, Andreas Ehrenstrasser, Johannes Huber, Wolfgang Rieser, Roland Kolm, Wilhelm Riegler, Markus Kalcher, Richard Gugglberger, Gunther Cokl, Gerhard Guglberger, Andre Moser, Walter Reinstadler, Mario Stock, Josef Ederegger, Andreas Markl, Harald Astner und Bgm. Josef Astner.

Knienend v.l.n.r.: Michael Giacchino, Georg Ager, Gerhard Kapfinger, Helmut Eder und Markus Kruckenhäuser.



Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.
Ortschronist
Mag. (FH) Sebastian Geisler

Immer wieder werden dem Redaktionsteam der Gemeinde Ebbs von einigen „Hobbyfotografen“ aktuelle Bilder vom Ort zu Verfügung gestellt. Wir dürfen an dieser Stelle all jene einladen, die gerne schöne Fotos von unserem Ort bzw. bei Veranstaltungen machen, uns diese für die Homepage, Gemeindezeitung usw. zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden die Bilder nur mit dem entsprechenden Fotonachweis veröffentlicht.



Fritz Guglberger („Fischer“), Johann Astner („Breitner“) und Hans Hörhager („Hödner“) um ca. 1966.

Schätze

DER DORFBILDCHRONIK
der Gemeinde Ebbs



Vereinsfußballturnier Sängerrunde Ebbs, ca. 1975.

Hinten v. l.n.r.: Anton Senfter, Peter Pfandl, Balthasar Holzner, Josef Jirka, Siegfried Holzner, Josef Lindner, Hans Kolm, Andreas Kapfinger, Sebastian Horngacher.
Vorne v.l.n.r.: Franz Seiler, Michael Einwallner, Raimund Gassner und Walter Prinz.



Vereinsfußballturnier Sängerrunde Ebbs, ca. 1975.

Hinten v.l.n.r.: Georg Anker, Robert Mayr, Franz Scharmer, Hermann Schmidler, Dr. Lothar Walter sen., Siegfried Holzner, Hans Kolm, Michael Kapfinger, Andreas Kapfinger, Sebastian Horngacher, Werner Auer.
Gebeugt: Balthasar Holzer und Walter Prinz.

Vorne v.l.n.r.: Peter Pfandl, Franz Seiler, Anton Senfter, Michael Einwallner, Josef Jirka, Raimund Gassner und Josef Lindner.

Schätze

DER DORFBILDCHRONIK
der Gemeinde Ebbs



Die Raiffeisenkasse Ebbs im Jahre 1950.



Vor 45 Jahren wurde dem Buchberger Altbürgermeister Johann Seeber die Ehrenbürgerschaft von Ebbs verliehen. Bgm. Franz Hörhager überreichte gemeinsam mit Gemeindevorstand Alois Kink die Ehrenbürgerschaftsurkunde.



Heuernte im Kaisertal beim Veitenhof, 1975.